

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N. 286.

Dienstag den 5. December

1876.

Bekanntmachung.

Montag den 11. December d. J. Nachmittags 3 Uhr wird ein genährter Gemeinde-Bullen in dem Rathhause zu Dohheim öffentlich meistbietend versteigert.

Dohheim, den 4. December 1876.

Der Bäckermeister.
Wintermeyer.

Bekanntmachung.

Die bereits von uns angezeigte Versteigerung eines vollständigen Theaters, Decorationen, 42 Schreinerdielen, 30 Schreinerborden, circa 20 Böden, 3 Treppentritten, 12 kleinen Tischen u. c., findet nunmehr **morgen Mittwoch** Vormittags 11 Uhr im Gartenlokale des „Deutschen Hofes“, Goldgasse 2, statt.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

Versteigerung von feinem Möbel, Porzellan u.

im Auctionslokale Friedrichstraße 6 nächsten Freitag den 8. December, Vormittags 9 Uhr anfangend. Es kommen zum Ausgebot:

Schwarz geschnitzte, sehr elegante Salonmöbel, 1 Kaunitz, Tische, Schränke, Betten, Spiegel, 1 feines Porzellan-Service, 1 gewöhnliches Service, Kücheneinrichtung, Defen, Hausgeräthe.

Die Möbel sind hochelegant und gut erhalten.

Der Auctionator.

F. Müller.

Notiz.

Heute Dienstag den 5. December, Nachmittags 8 Uhr: Immobilien-Versteigerung der Erben der verstorbenen David Knecht Eheleute von hier, in dem hiesigen Rathhause. (S. heut. Bl.)

Zum Andreasmarkt

verleihe ich Borde und Böde zu Tischen gegen mäßige Preise.

Eduard Berges, Dohheimerstraße 48a.

Im Beschneiden der Bäume empfiehlt sich

Ph. Schüller, Kunstgärtner, Steingasse 29.

Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag den 7. December Vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr wird auf dem Mauritiusplatz dahier

1 zweispänniger guterhaltener Wagen mit doppelter Hemmnick (sich für jedes Fahrge-
schäft eignend)

durch den Unterzeichneten gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Der Auctionator

F. Müller.

Zur Notiz!

Fortsetzung der Schirm-, Rum-, Garderobe- und Cigarrenversteigerung im Deutschen Hof, Goldgasse 2, 1 Stiege hoch, Morgens 9 Uhr anfangend.

H. Martini,

Auctionator.

Strumpfwaren-Lager

eigener Fabrik.

Unterzeichneter empfiehlt sein Lager, nur aus solider, guter Waare bestehend, als: Strümpfe, Socken, Hosen, Jaden, Damen- und Damenröde in Flanell und gehäkelt, Jagdwesten, Jagd-Strümpfe u. c., zu den billigsten, festen Preisen.

Auch werden Artikel auf Bestellung nach Maß angefertigt.

Wiesbaden.

C. A. Felix, Langgasse 34. 3410

Ausverkauf

der feinsten Veldruckbilder

Grabenstraße No. 6.

Es werden Landschaften, Jagdstücke, Genrebilder, Heiligen-Bilder in Goldrahmen zu und unter dem Einkaufspreise verkauft.

2711

Malkasten

für Oelmalerei, engl. Farbkasten für Aquarell- und Holzmalerei, sowie große Auswahl in Mal- und Zeichenmaterialien, Retouchirpinsel für Photographen u. c.

empfehlen

C. Schellenberg, Goldgasse 4. 2646

Kirchgasse 5 sind 2 Bettstellen zu verkaufen.

2912

Bürgerliche Köchin sucht Stelle d. **Ritter, Webergasse 13.** 337
Hausmädchen für Badhaus sucht **Ritter, Webergasse 13.**
Gesucht zwei starke, tüchtige Küchenmädchen (Bohn 17 Markt
 Bfg. per Monat) durch **Ritter, Webergasse 13.** 337
Gesucht ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann
 und gut empfohlen ist, durch **Ritter, Webergasse 13.** 337
 Ein junges Mädchen vom Lande, zu aller Arbeit willig, sucht
 Stelle durch **Ritter, Webergasse 13.** 337

Herrschaften erhalten gutes Dienpersonal sowie Dienpersonal gute
 Stellen durch **Frau Ochs, Schulgasse 10.** 344
 Ein anständiges Mädchen sucht eine Stelle als Hausmädchen
 oder als Mädchen allein. Näh. Hermannstraße 10 im Dachlogis. 3461
 Ein von der Herrschaft gut empfohlenes Mädchen sucht Stelle.
 Näheres Taunusstraße 16, 1 Treppe hoch. 3458

Es suchen Stellen: 3-4 Herrschafts-Köchinnen, eine Kamm-
 erations-Köchin, eine perfekte Kammerjungfer, eine beschimpfene
 Haushälterin, ein feines Hausmädchen. **Gesucht:** Eine Kellnerin,
 ein Bausoldat durch **Frau Birk, Bahnhofstraße 10a.** 34
 Ein partee Mädchen von auswärtig, welches bürgerlich kochen
 kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht Stelle als Mädchen
 allein oder als Hausmädchen durch **Frau Birk, Bahnhofstraße 10a.**
 Ein Mädchen, das selbstständig die Küche versteht, sucht sich wean
 Abreise seiner Herrschaft bald zu placiren; dasselbe kann auch rufen,
 schmecken und serviren und könnte auch eine andere anständige Stelle
 bekleiden; auch würde es eine Stelle als Mädchen allein in einem
 ruhigen Haushalte annehmen. Näh. Adelsheidstraße 30, 1 Et. 3440

Ein anständiges, gut empfohlenes, des Nähens und der Wasche
 kundiges Mädchen wird zum 1. Januar in eine stille Haushaltung
 (ohne Kinder) gesucht. Näheres Friedrichstraße 5b, Parterre, des
 Vermittlers. 3441
 Ein braves Mädchen, welches Hausarbeit versteht und nähen
 kann, wird zu Weihnachten zu zwei Personen gesucht. Näheres
 Müllerstraße 9. 3065
 Ein anständiges Mädchen, welches mit einem kleinen Kinde um-
 gehen versteht, wird des Tags über gesucht Bahnhofsstraße 9 bei
 E. Groschowitz. 3421

Stellen suchen sofort: 1 Mädchen, welches gut bürgerlich
 kochen kann, mit sehr guten Zergüssen, 1 Anwärterin und
 1 Badmädchen, welches in letzter Zeit hier in einem Kurzwaren-
 geschäfte thätig gewesen ist, durch **A. Eichhorn, Mühlgasse 13.**
 Mädchen aller Branchen suchen Stellen auf gleich und Weib-
 machen durch **Frau Wintermeyer, Raststraße 15.** 3475

Photograph,

durchaus tüchtig in allen Branchen, sucht anderweitiges Engagement.
 Derselbe spricht englisch. Adressen unter M. K. 100 bei der
 Expedition d. Bl. erhalten. 3434
 Ein guter Wochenscheider findet dauernde Beschäftigung. Näh.
 Hühnergasse 10, 1 Etage hoch. 3463

Badmeister in ein hiesiges Bade-Hotel gesucht.
 Näheres Expedition. 3438
 Ein gewandter Herrschaft-dreier und ein Herrschaftskutscher suchen
 sofort Stellen durch **A. Birk, Marktstraße 23.** 3479
 Ein braver Hausbursche wird gesucht in der
 Hirsch-Apotheke, Marktstraße 27. 345

30.000 Mark sind zu 5 pCt. Zinsen auf erste Hypothek und
50.000 Mark getheilt auf Nachhypothek in hiesiger Stadt aus-
 gegeben. Näh. bei **A. Becker, Kirchgasse 12.** 3471
25.500 Mark Vormundschafsgelder sind auf erste Hypothek
 zu 5 pCt. sofort auszugeben. Näh. Gröden. 3420

Es wird eine Wohnung mit Porraum und Stallung zu mieten
 oder ein passendes Haus, am liebsten in der Nähe der Bahnhöfe,
 zu kaufen gesucht. Näh. Gröden. 3487
 Müllerstraße 36 ist ein kleines Dachlogis auf 1. Januar zu ver-
 mieten. 3466
 Müllerstraße 38 sind zwei Dachlogis zu vermieten. 3481

Kochhausstraße 5, 1. Etage, sind 5 geräumige Zimmer nebst
 allem Zubehör auf 1. April 1877 zu vermieten. 3445

Albrechtstraße 1f

ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche und 2 Mansarden auf
 gleich zu vermieten. 3448

Bleichstraße 1 ist ein möbl. Zimmer billig zu vermieten. 3446

Dohheimerstraße 16 ist ein Logis, bestehend aus 2 Man-
 sarden, Küche und Keller, zu vermieten. 3495

Dohheimerstraße 22 ist ein gut möblieres Zimmer mit Cabinet
 zu vermieten. 3455

Hellmündstraße 25 ist ein möbl. Parterrezimmer zu verm. 3496

Dirschgraben 4 ist die Frontspitze zu vermieten. 3503

Kirchgasse 5, 1 Et. h., ist ein möblieres Zimmer mit oder
 ohne Koff. sofort zu vermieten; dasselbe ist auch eine hübsche
 Mansarde abzugeben. 3449

Kirchgasse 15a im Vorderhaus ist eine Mansard-Wohnung auf
 1. Januar zu vermieten. Näheres im Seitenbau. 3485

Postenstraße 14a ist ein Dachlogis zu vermieten. 3490

Röderstraße 9a ein möbl. Zimmer zu vermieten. 3477

Röderstraße 16 ist die Bel. Etage von 3 Zimmern mit Zubehör,
 sowie ein kleines Logis und ein möblieres Zimmer sofort zu
 vermieten. 3428

Römerberg 26 ist ein vollständ. Dachlogis zu vermieten. 3424

Saalgasse 18 ist eine Mansard-Wohnung auf 1. Januar zu
 vermieten. 3432

Saalgasse 34 ist ein Logis im Hinterhaus auf den 1. Januar
 zu vermieten. Näheres Geisbergstraße 14. 3450

Schulgasse 10, eine Etage hoch, ist ein feines, großes, möblieres
 Zimmer, sowie eine Mansarde zu vermieten. 3423

Schwalbacherstraße 1 ein möblieres Zimmer billig zu verm.
 Schwalbacherstraße 10, 1. Etage, ein möbl. Zimmer zu verm.
 Schwalbacherstraße 53 ein großes Zimmer zu verm. 3476

St. Schwalbacherstraße 2 ist eine Wohnung zu verm. 3434

Steingasse 23 zwei Zimmer, Küche und Keller zu verm. 3483

Möblierte Parterre-Wohnung

von 3 Zimmern, Küche und Zubehör sofort zu vermieten Stift-
 straße 5c, Parterre. 3469

In der Nähe der Bahnhöfe

ist eine Hochparterre-Wohnung von 5 Stuben inclusive Salon nebst
 Küche und Zubehör von Januar an zu vermieten, doch wegen
 Wenzg schon bald zu beziehen. Näheres Rheinstraße 17a. 3435

Ein Stübchen mit Bett ist zu vermieten Frankenstraße 7, Hinter-
 haus, zwei Stiegen hoch. 3486

Wohnungen sind zu vermieten Schulgasse 15:
 Parterre, 2. und 3. Stod. Näheres
 bei **Kud. Bewald, Maurergasse 4.** 3429

Zwei schöne, möblierte Zimmer sind auf gleich mit oder ohne
 Pension zu vermieten kleine Burgstraße 4 im 1. Stod. 3411

Ein Logis von 2 großen Zimmern, Keller und Bleichplatz ist sofort
 oder auf den 1. Januar zu vermieten. Näheres Dohheimer-
 straße 48a. 3427

Ein kleines, möblieres Zimmer ist an ein anständiges Mädchen zu
 vermieten. Näheres Bleichstraße 1. 3447

Dankagung.

Allen Denjenigen, welche unser nun in Gott ruhendes ein-
 zigtes Söhnchen, **Heinrich**, zu Grabe geleiteten, besonders
 auch dem Herrn Pfarrer Ziemendorff für die am Grabe
 gesprochenen tröstenden Worte sprechen wir hiermit unseren
 tiefgefühltesten Dank aus.

Die tiefbetrübten Eltern:

Johann Gerhard.

Philippine Gerhard, geb. Zikus.

3367

Marktstraße
No. 22.

Dr. Lugenbühl,

Marktstraße
No. 22.

Für bevorstehende Weihnachten habe ich eine **grosse Parthie**
Kleiderstoffe und Reste aller Art
zu **sehr billigen Preisen** zum Verkaufe **ausgesetzt.**

Dr. A. Peltzer, Friedrichstraße
Nr. 25,

hat sich als homöopathischer Arzt in dem Hause des Herrn
Dr. Magdeburg niedergelassen.

Spezialität: Krebs, geheime und Frauenkrankheiten nach einer
ganz neuen Heilmethode. 3439

Consultationen in englischer, französischer und deutscher Sprache.
Sprechstunden von 10—12 Uhr Vorm. und von 2—4 Uhr Nachm.

Complet nur 6 Thaler.

In allen Buchhandlungen zu haben:

Heinrich Heine's
sämmtliche Werke.

Vollständige Ausgabe in 12 Bänden.

Guter Druck. — Gutes Papier.

Geschmackvoller und solider Einband.

Verlag von

Hoffmann & Campe, Hamburg.

Complet nur 6 Thaler.

Complet nur 6 Thaler.

Complet nur 6 Thaler.

Andreasmarkt-Anzeige.

Zu bevorstehendem Markte erlaube mir einem geehrten Publikum
Wiesbadens und Umgegend mein reichhaltiges Lager in **Bürsten,**
Rämmenwaren, Schwämmen, Buchleder, sowie
Cocos- und Rattan-Ratten billigt zu empfehlen.
Bitte, genau auf die Firma zu achten.

Hochachtungsvoll

3443

N. Hammel aus Offenbach a. M.



Frische
Waldhasen

a 3 Mt.
empfiehlt

Ign. Dichmann,
3 Goldgasse 3.

3493

Frauenhemden, sowie gewöhnliche Kleider werden billig an-
gefertigt. Näh. Grabenstraße 10 im ersten Laden. 3487

Kartoffeln für Schweinesfutter, per Sad 1 Mark, sind Röder-
straße 18 zu haben. 3456

Sommer-Kleiderstoffe

von 70 Pfg. an per Meter,

Elsässer Cretonnes (Cattune)

zu 50 und 60 Pfg. per Meter

empfehlen

Gebrüder Rosenthal

40

39 Langgasse 39.

Vorzügliche Rothweine.

Altmannshäuser $\frac{3}{4}$ Liter 1 M. 50
Oberingelheimer $\frac{3}{4}$ " 1 " 30
Forcher Weißwein $\frac{3}{4}$ " 1 " —

bei

H. Speth, Gassestraße 2.



Neue Fischhalle

Ede der Gold- und Mehrgelbe

Heute Fröhe treffen wieder ein in Eis verpackt: **Garnen,**
Schellfische und Cablian (billig), Flusfische, bel-
schöne **Barsche** per Pfd. 60 Pfg., **Bassische, Rufe**
(moules) etc. **F. C. Hench, Großlieferant**



Italienische

Suchthüner

eingetroffen bei

C. Schneider, Geflügelhandlung
Louisenstraße 16.

3473

Schottisches Safermehl

durch seinen großen Gehalt an Albuminstoffen, Kohlenhydraten
bietet ein vorzügliches Nahrungsmittel, besonders für Kinder.
Kranke, ist zu haben in der **Kirschbaum'schen Apo-**
theken-, Droguen- und Parfümeriehandlung, Langgasse 58.
3416 **Apotheker Dr. Gude**

Ein **Haus** mit Thorfahrt, großem Vorraum, Stallung
6 Pferde und Garten, welches sich zu 23,000 fl. verinter-
wegen Wohnort-Veränderung für 15,000 fl. mit 1000 fl.
zahlung zu verkaufen; dergleichen ein Haus für 7500 fl. mit 800
1000 fl. Anzahlung in Mitte der Stadt; auch ist ein Haus
sehr guter Wirtschaft und Inventar zu verkaufen oder zu
mieten; ferner sind gute Geschäftshäuser in allen Stadttheilen
zu verkaufen. Näheres bei **A. Becker, Kirchgasse 12.**

Ein noch gut erhaltenes **Tafelklavier** von 6 Oktaven
weißer Klaviatur, geeignet für Schulanfänger und
Anfänger im Klavierspiel, steht in **Schierstein** billig zu ver-
zu erfragen bei Lehrer **E. Todt** daselbst.

Saalbau Schirmer,

Bahnhofstraße 12.

Heute Dienstag 1. Vortrag im 2. Cyclus, verbunden mit den brillantesten Experimenten, des

William Finn,

worin die galvanischen Versuche mit der Platin-Zugbatterie, die Polarisationsexperimente, die totale Reflexion des Wassers, der neue Apparat zur Projection liegender Gegenstände und die Mondphotographien gezeigt werden.

Billets zu den nummerirten Sitzen à 1 Mk. 50 Pf., zu den 2 Abenden 2 Mk., nichtnummerirte Sitze 1 Mk., zu den 2 Abenden 1 Mk. 50 Pf., Karten für Schüler zu 50 Pf. sind von heute an im „Saalbau Schirmer“ und Abends an der Cassé zu haben.

Morgen Mittwoch letzter Vortrag. Spectral-Versuche etc.

Anfang 7 Uhr, Ende 9 Uhr.

Männer-Gesangsverein.

Heute Abend präcis 8 1/2 Uhr: Probe.

84

Goldgasse 16, **C. Döring,** Goldgasse 16, vorm. J. Segner,

empfiehlt auf bevorstehende Weihnachten sein reichsortirtes Lager in

Kinderspielwaaren

zu sehr billigen Preisen.

3444

Grabenstrasse 6. Grabenstrasse 6.

Gänzlicher Ausverkauf

von

Woll-Waaren.

Wollene Jacken von 2 Mk. 50 Pf. an, wollene Hosen von 2 Mk. 50 Pfg. an, Baumwollhosen für Herren von 1 Mk. an, Baumwolljacken von 1 Mk. 30 Pf., wollene Shawls für Herren von 1 Mk., wollene Shawls für Damen von 1 Mk., wollene Hemden von 2 Mk. 50 Pf., wollene Socken in guter Wolle von 45 Pf. an, wollene Strümpfe von 1 Mk.

Kinderkleidchen und sonstige in dieses Fach einschlagende Artikel zu und unter dem Fabrikpreise.

Der Verkauf dauert nur kurze Zeit.

3465

Rohfleisch 1. Qualität

wird heute Dienstag ausgehauen zu 46 Pfg. bei H. Schrefner, Walthausweg 14.

Bei dem herannahenden Weihnachtsfeste, zu dessen Feier die Kerzen am Christbaum vorzugsweise den Kindern angezündet werden, damit sie den Gaben leuchten, welche diesen im frommen Andenken an das zum Heile Aller geborene Christuskind dargebracht werden, erlauben auch wir uns wie alljährlich die Bitte an unsere Mitbürger, ihre Blicke auf die große Schaar armer kleiner Kinder freundlich richten zu wollen, welche unserer Obhut anvertraut sind und welche zu einem großen Theile in frühem Alter schon die Fürsorge liebender Eltern entbehren.

Zu gegenwärtiger Zeit, wo die Mittel durch die Beschaffung des Allernothwendigsten in Anspruch genommen werden, bleibt dem Vorstande sehr wenig übrig, um den Christbaum feierlich herausputzen zu können. Möchte daher unsere Bitte um recht zahlreiche Gaben für unsere Kleinen wie in früheren, so auch in diesem Jahre wieder ein geneigtes Gehör finden. Einer jeden Gabe wird eine geeignete Verwendung zu Theil werden und sind die Mitglieder des Vorstandes sowohl zu deren Empfangnahme bereit, wie dieselben auch in der Anstalt abgeliefert werden können.

Wiesbaden, im Anfang December 1876.

267 Der Vorstand der Klein- und der Bewahranstalt.

Verein der Künstler und Kunstfreunde.

II. Soirée für Kammermusik

der Herren Musik-Director Rebeck und Kammermusiker Knotte, Kaiser und Hertel, unter gefälliger Mitwirkung des Herrn Emil Mahr, Solospieler der Fürstlichen Hofcapelle in Sondershausen,

im großen Saale des Hotel „zum Adler“, Freitag den 8. December c. präcis 8 1/2 Uhr Abends.

Programm.

1. Quartett von Mozart, G-dur.
2. Quartett von Verdi, E-moll. (Zum ersten Male.)
3. Quintett von Beethoven, C-dur.

Abonnementskarten für die bevorstehenden drei Soirées, sowie Tageskarten für die obige Soirée sind in der Buchhandlung des Herrn Hensel zu haben. 311

Grand Hôtel (Schützenhof).

Von heute an werde ich in der Trinkhalle des Hotels einen 1874er Winkler à 35 Pf. per 1/4 Liter und einen ausgezeichneten Bordeaux-Wein à 40 Pf. per Special verabreichen.

Auf Verlangen habe ich auch ein ausgezeichnetes Erlanger Bier (Tulpe 15 Pf.) angeschafft. Strassburger Bock-Ale, Restauration à la carte.

45 E. Oursin.

Restauration Hagler,

Wörthstrasse 12.

Heute Früh von 9 Uhr an: Quailfleisch, Abends: Metzelsuppe, wozu höflichst einladet J. Aulbach. 3470

Restauration Reinecker,

Bahnhofstraße 11a.

3452

Heute Abend: Metzelsuppe.

Heute trifft die erste Sendung Pariser Kopfsalat ein bei Joh. Geyer, Hoflieferant, Marktplatz 3. 3492

600 Liter 1875er Aepfelwein zu verk. Ndh. Exp. 3412

Auszug aus den Civilstandsregistern der
Stadt Wiesbaden.

2. December.

Geboren: Am 30. Nov., der untersehel. Dienstmagd Theodore Haas von Marienberg e. S., N. Philipp. — Am 1. Dec., dem Zimmergesellen Carl Gottlieb Stumpf e. S., N. Carl Gustav.

Verheirathet: Am 2. Dec. der verw. Kaufmann Sylvio Jäger von Summersbach bei Glin. wohnh. zu Summersbach, und Barbara Christine Scheid von Mainz, bisher dazier wohnh. — Am 2. Dec. der Landwirth Georg Hübschman von hier, wohnh. dazier, und Catharine Wilhelmine Schauf von Gennethal, N. Wehen, bisher zu Gennethal wohnh.

Gestorben: Am 20. Nov., Zippora, geb. Salter, Wittve des
Fabrikanten Wilhelm Pollard, alt 95 J. — Am 1. Dec., Philipp, S. der
unrechtl. Dienstmagd Theodora Soas von Marienberg, alt 2 J. — Am
2. Dec., Heinrich August, S. des Fuhrknechts Jacob Ramspott, alt 2 M.
25 J. — Am 2. Dec., Philippine, geb. Rüter, Ehefrau des Herrschneiders
Philipp Peter Sauer, alt 63 J. 9 M. 19 J.

Hoffel, I. Doc. (Kurfürstliche 40 525fr.-Zaale.) Geheime Section:
 No. 2366 2346 3408 3767 4172 3728 532 2637 2595 628 4939 3961 5002
 2439 6442 2684 2914 4511 4051 224 3158 561 3268 4602 2472 4740 316
 2158 3780 6416 4566 3580 5671 652 2624 1305 4458 408 6664 335 245
 5032 4186 3698 4922 587 2832 792 1706 5681 721 3728 1847 3776 2817
 840 4802 8452 930 1393 8169 4556 3900 788 287 5612 5171 1148 1762
 207 4981 2654 660 8671 21275 784 4185 6287 4015 1690.

Hamburg, 1. Dec. (Elin-Kindener 100 Ehr.-Loose.) Bei der heute stattgehabten Serienziehung wurden folgende Serien gezogen: 52 186 142 181 247 354 540 775 799 855 1106 1146 1156 1400 1687 1812 1893 2217 2888 2670 2865 3870 3403 3415 3905.

Page 8: Calendar.

Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang übliche Colonnade) täglich von
Morgens 9 bis Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr geöffnet.

Moßwieser Kunstverein. Das Lokal der permanenten Kunstausstellung
Hilfstraße 20, ist Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags
von Vormittags 11—1 und Nachmittags 2—4 Uhr geöffnet.

Heute Dienstag den 5. December.

Wahl der Gemeinderaths- und Bürgerausschußmitglieder von der ersten Wahl-
abtheilung, Vormittags 9 Uhr im hiesigen Rathhause.

Knaben-Handelschule. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht.
Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 4—6 Uhr: Unterricht.

Vierter Vortrag des Herrn William Kinn, Abends 7 Uhr im Saalbau

„Schirmer“.

Gewerbliche Abendsschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht.
Männergesangsverein „Concordia-Siedersasel“. Abends 8½ Uhr: Probe.

Männer-Befangsverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Turn-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringturnen.

Königliche Schauspiele. 227. Vorstellung. (44. Vorstellung im Abonnement.)
Die verheirateten Studenten. Lustspiel in 4 Akten von Rodolph

„Die relegirten Studenten.“ Lustspiel in 4 Akten von Robert
Benedix.

7 Bürgerauskündigung vom 2. December. Herr Christian Krell zeigt seinen Austritt als Mitglied des Bürgerausschusses an. — Der Veranlassung wird Johann durch den Vorsitzenden, Herrn Oberbürgermeister Lanz, Mittheilung über den Ausgang zweier von der Stadt angehängten Prozesse gegen 1) den Maler Rado wegen Forderung von Strafenkosten; die Klägerin hat den Prozeß gewonnen, nur mit den von 1. Juli 1873 bis 1. Jan. 1875 in Anforderung gebrachten Zinsen ist Abweisung erfolgt; 2) gegen den früheren Pächter eines Ladens in der Colonnade, Namens Jacoby aus Köln, wegen rückständiger Ladenmiete; auch dieser Prozeß ist gewonnen, jedoch sind von der eingeklagten Forderung nur 10 Pct. zum Ersatz gekommen. — Es wurden Johann mehrere abgeschlossene Kauf- und Tauschverträge genehmigt, und die Zustimmung ertheilt, mit dem Herrn Biergärmeister Schick, welcher auf Anerkennung einer Servitut gelangt, Prozeß zu führen. Kläger glaubt nämlich ein Recht zu besitzen, das Wasser des Unterlaufs aus dem städtischen Brunnen am Marktplatz für seinen zu benutzen. So lange zwar der Brunnen an seiner jetzigen Stelle verbleibt, will die Gemeindeverwaltung den factischen Zustand respeciren; es kann jedoch der Fall eintreten, daß die Brunnen überhaupt ganz beseitigt werden und soll für diesen Fall der Anspruch auf ein Servitutrecht nicht anerkannt resp. ein Eintrag in die öffentlichen Bücher nicht zugegeben werden. Nach den Auseinandersetzungen des Herrn Bürgermeister C o n i n sind nach den Acten die Unterablässe der Brunnen im Jahre 1821 öffentlich versteigert worden und zwar aus dem Grund, weil damals Caudle nicht vorhanden und man sich des Wassers zu entsichern suchte. Von der Verletzung des fraglichen Brunnens ist dem Rechtsorgänger des Klägers, Herrn Hahn, Mittheilung gemacht worden, und war es ihm überlassen worden, sich der Rettung anzunehmen, was er jedoch unterlassen hat. — Dem Herrn Maurermeister Heinrich W o r a s h war im Jahre 1866 die Erlaubniß zur Erbauung mehrerer Handhäuser an der Sonnenbergstraße unter der Bedingung ertheilt worden, daß er das zur Erweiterung des Trottoirs erforderliche Terrain unentgeltlich an die Stadt abtrete. Witterwille sind die betreffenden Häuser durch Kauf in andere Hände gekommen, bevor Herr Worasch seinen Verpflichtungen nachgekommen war. Die jetzigen Besitzer, die Herren Levtz und W a s s, wollen nun nicht zugeben, daß ihr Nachbar, Herr Hauptmann C. Elvons, das Trottoir in seinem Eigenthum benutze, obgleich ihnen von

Morsch bei dem Verlaufe des Hauses 14 ausdrücklich zur Bedingung gemacht wurde, der in dem Baudecret gemachten Auflage nachzukommen. Der Vorschlag hat nun seine Rechte an die Stadt erbt und genehmigt der Bürgerausschuss auch die Brochführung gegen die genannte Firma. — In die Classen-Feuer-Einschätzungs-Commission werden gewählt die Herren: Branddirector Carl Scheurer, Eduard Raib, Georg Heinrich Thon, Christian Schreiner, Emil Weiss, Jacob Sauereiff, Philipp Stemmer, Christoph Verge, Arnold Berger, Dreier Friedrich Hahler, und in die Einkommensteuer-Einschätzungs-Commission die Herren S. B. Wagemann, C. Dönitz, Längermeister J. Hartmann, Bar Hirsch Bar Rentner S. Birlenbach, Gastwirth H. Antbes, und als Stellvertreter die Herren Georg Salini, Zimmermeister A. Seib und Wilhelm Raib. — Herr J. B. Wagemann, welcher seit 3 Jahren die Stelle eines Vorstand-mitgliedes der Elementarlehrer-Witwen- und Waisenkasse bekleidet, wird als solches wiedergewählt. — Der Armenpfleger im zweiten Bezirk, Herr Koch-Hilms, verfehlt dieses Amt schon seit 15 Jahren und stellt derselbe nimmst das Ansuchen, von der Stelle entbunden zu werden. Das Gesuch wird genehmigt und Herr Friedrich G. mit den Functionen beauftragt. — Zur Prüfung der Specialbauungspläne außerhalb der Ringstraße, links der Dohmeimerstraße und für die Durchführung der Hellmuthstraße bis zur Emserstraße wird eine Commission aus den Herren Stadtbaumeister A. D. Fag, Architect Strassburger, Carl Roth, Carl Bessel und Präsident a. D. Vertram erwählt. — Durch das Gesetz vom 7. April d. J. ist die Einführung von gewerblichen Hülfscassen mit Beitrittzwang angeordnet und ein diesbezügliches Statut entworfen worden. Der Bürgerausschuss erklärt sich mit diesen Vorurtheilen einverstanden und ernennet eine Commission, bestehend aus den Herren Steinhauer C. Roth, Präsident a. D. Vertram, J. B. Käsebie, Friedrich Knefel und Ed. Weiss zur Prüfung und Festhaltung des fraglichen Statuts. Es bestehen bekanntlich dahier unter verschiedenen Gewerben Kranken-Unterstützungscassen, insbesondere die Schneider-, Schreiner-, Glaser-, Schlosser-, Buchbinder-, Buchdrucker- und Töpfergeschillen, jedoch ohne Beitrittzwang. — Die frühere Armenverwaltung hat durch das Gesetz eine Umgestaltung erlitten und sind hierdurch die früher gegebenen Instructionen nicht mehr anwendbar. Es ist deshalb nöthig geworden, eine neue Armenpflege-Ordnung nebst Instruction ins Leben zu rufen. Zu diesem Behufe hat die Stadt Elberfeld eine solche Ordnung ausgearbeitet, die bereits allen rheinischen Städten zum Muster dient. Dieselbe hat bereits unserer Armenreputation vorgelegen und erklärt sie sich damit einverstanden. Mit der Prüfung der neu entworfenen Armen-Ordnung wird sich dieselbe Commission beschäftigen, welche zur Beratung über die gewerblichen Hülfscassen ernannt worden ist. — Herr Eduard Weich hat eine Eingabe niedergelegt, worin er den Bürgerausschuss ersucht, derselbe möge bei dem Gemeinderath dahin wirken, daß in Anbetracht der Arbeitslosigkeit in hiesiger Stadt noch in diesem Jahre mit den Grundarbeiten am neuen Hospitalbau sowie der Kleinkinder-Bewahranstalt begonnen werde und sollen bei diesen Arbeiten vorzugsweise hiesige Einwohner verwendet werden. Hierzu bemerkt der Herr Vorsitzende, daß bereits ein Concurrenzausschreiben bezüglich der Abfuhr des Grundes von dem Kleinkinderhulsausschuss erfolgt sei; den Hospitalbau anlangend, sind die Pläne jetzt zurückerkommen und wird sich die Baucommision dieser Tage ebenfalls damit beschäftigen; auch mit den Grundarbeiten an diesem Bau wird noch in diesem Herbst begonnen werden. — (Schluß der Sitzung.)

?) Strafkammer vom 4. December. Johann Klein von Niederlahnstein, Schlosser, 20 Jahre alt, schon dreimal wegen Diebstahls bestraft und zuletzt am 2. October d. J. aus dem Gefängniß entlassen, ist am 20. October zu Rüdelsheim durch ein Fenster in die Wohnung der Wittwe Weiss daselbst eingestiegen und entwendete hier aus einem Schrank zwei silberne Leuchter. Klein nahm seinen Weg wieder durch dasselbe Fenster zurück. Da es sich im vorliegenden Fall um einen schweren Diebstahl im Rückfall handelt, so erklärt sich die Strafkammer für unzuständig und verweist die Sache vor das Schwurgericht. — Am 10. September Morgens zwischen 6 und 8 Uhr wurde der Hausknecht Johann Haub aus Kriftel, welcher ohne Kopfbekleidung und einem Krug in der Hand die Trintflasche passiren wollte, von zwei Schutzleuten angehalten und nach seinem Namen befragt. Da er sich dessen weigerte, wurde er angefaßt und zum erbob Haub seinen Krug mit den Worten: Wenn ihr mich nicht gehen laßt, schlage ich euch den Krug auf den Kopf. Wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt wird Haub zu einer Gefängnißstrafe von 14 Tagen verurtheilt. — Bis zum 31. October stand Paul Hög aus Miesbach bei dem Silberhändler Kappler dahier als Hausknecht in Dienst. Nach dessen Entlassung gemahnte Kappler, daß ihm drei seiner Hemden entnommen waren, die bei Hög nach seiner in Pforzheim erfolgten Verhaftung vorgefunden wurden. Weiter hatte der Angeklagte auch für seinen Dienstern Gelder einzulastiren und ihm dafür Quittungen behändig. In zwei Fällen hat Hög das eingemommene Geld im Betrage von 20 und 3 Mark für sich behalten, darüber Quittung ausgehellt und hat die ihm behändigten Quittungen seinem Principal mit dem Bemerkten zurückgegeben, die betreffenden Leute seien nicht anzutreffen gewesen. Wegen Diebstahls und Unterschlagung wird der Angeklagte zu einer Gefängnißstrafe von 8 Wochen, auf welche die seit dem 15. November erkandene Untersuchungshaft aufzurechnen ist, verurtheilt. — Am 22. Januar d. J. verkaufte der Schaupielunternehmer Franz Dorositz aus Angers, i. J. in Frankfurt a. M., sein in der Mißhofsse gelegenes Haus, genannt „Hotel International“, nebst Inventar an den Ländler Christian Schilnt dahier. Dorositz hatte etwa 14 Tage vorher von dem früheren Besitzer des Hauses, August Herbe aus Frankfurt, 3000 Mark gegeben und hat Ersterer das vorhandene Mobiliar an diesen verkauft. Bei dem mit Schilnt abgeschlossenen Vertrag will Dorositz den Käufer darauf aufmerksam gemacht haben und seien Beide dahin übereingekommen, daß Schilnt statt der zu

machenden lauten Anzählung des Kaufpreises verschiedene Gläubiger des Dorosil befriedigen sollte, unter welchen sich auch Jerbe befand. Bald darauf verlangte dieser sein Geld von Schilf und da dieser nicht zahlte, ließ sich Jerbe auch noch das dem Schilf gehörige Mobilar verpfänden. Dorosil ist wegen Betrugs angeklagt, indem Schilf angab, der Verkäufer des Laues habe ihm nichts davon gesagt, daß das Mobilar an Jerbe verkauft gewesen sei. Nach der Verhandlung erkennt das Gericht zu Recht, daß der Beschuldigte Dorosil von der gegen ihn erhobenen Anklage freizusprechen und die Kosten außer Aufsat zu lassen seien. — Am 28. November hatte der Christian Häpfer aus Rumbach in angetrunkenem Zustand in der Wegergasse dahier mehrere Frauenzimmer attackirt und nachdem der Schuhmann Schidermann den Menschen verhaften wollte, schimpfte er diesen, stieß ihm den Helm vom Kopfe und weigerte sich mit zu gehen. Wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt und Verhinderung wird Häpfer zu einer Gefängnisstrafe von 3 Monaten und 1 Woche und wegen Straßenunruhe zu einer Gefängnisstrafe von 14 Tagen verurtheilt. — Der Tagelöhner Philipp Presber von Massenheim hatte für den Samuel Wegger daselbst das Kraut auf einem Acker gekauft. Wegen Lohnzahlung geriet Presber mit seinem Arbeitgeber in Differenzen und zürichend er nun aus Rache am Abend des 7. October mit einem Beil etwa 57 Krantköpfe, die dem Wegger gehörten. Als ihn der dortige Feldschüze, nachdem Presber die That ausgeführt hatte, fragte, was er unter seinem Mittel habe, schimpfte er diesen, und als er die Verhaftung vornehmen wollte, zog Presber das Beil hervor und drohte diesem mit dem Leben. Erst als ihm der Feldschüze seine geladene Pistole entgegenhielt, fügte er sich. Wegen Sachbeschädigung, Widerstands gegen die Staatsgewalt und Bedrohung hat Presber eine Gefängnisstrafe von 4 Monaten zu verbüßen. — Ende August wurde dem Landwirth Schneider zu Mosbach aus dessen verschlossenem Secretär ein Einbinderwerkzeug entwendet. Schneider hatte damals Verdacht auf seinen Drescher, Heinrich Artel aus Freilheim, 17 Jahre alt, und wurde dieser entlassen. Am 4. September Vormittags zwischen 9 und 11 Uhr wurden dem Schneider, während er im Felde beschäftigt gewesen und das Haus verschlossen war, aus demselben Secretär 2000 Mark entwendet. Der Dieb mußte hierbei eingefesselt sein. Da ermittelt wurde, daß Artel einen Hundertmarkschein hatte wechseln lassen, wurde dessen Verhaftung verfügt und gelang es denn auch die beiden Diebstähle ein. Er will von den anderen Dreschern dazu verleitet worden sein. Der Gerichtshof verurtheilt ihn zu einer Gefängnisstrafe von 2 Jahren und 4 Monaten. — Der Wärgeseile Georg Dillmann von Gadenheim an der Bergstraße hat sich am 9. Septbr. wiederholt an fremdem Eigenthum vergreifen und zwar mittelst Einbruchs und Einsteigens in ein Gebäude. Ein Schlosser, welcher zu Rodelheim ein Zimmer ebener Erde bewohnt, hatte vor seinem Weggange das einzige nach der Straße gelegene Fenster verschlossen. Hier drückte Dillmann an dem genannten Tage eine Scheibe ein, nahm das Glas heraus und hob mittelst eines Nimmers, welchen er durch die Oeffnung steckte, den Fensterriegel in die Höhe, stieg in das Zimmer ein und entwendete eine an der Wand hängende goldene Uhr mit Haarlente und aus einem Schrank die Sammlungen, dem Schlosser gehörigen Kleider, welche der Dieb in einen Reisefack steckte und seinen Rückweg wieder durch das Fenster nahm. Trotz des Zugeschicknisses milderende Umstände hier nicht in Betracht kommen und verurtheilt der Gerichtshof den Angeklagten zu einer Zuchthausstrafe von 2 Jahren, sowie zum Verlust der Ehrenrechte auf die Dauer von 3 Jahren, auch wird die Polizeiaufsicht gegen ihn für zulässig erachtet.

Der ungemein zahlreich versammelten Zuhörerschaft hielt Herr Dr. med. Hartmann am Samstag Abend seinen zweiten Vortrag über die „Thierische Wärme“. Zum besseren Verständnisse wiederholte der Vortragende noch einmal kurz das am Schlusse des ersten Vortrages über die Verbrennung Gesagte und ging dann die verschiedenen Ansichten durch, welche man über die Quelle der thierischen Wärme aufgestellt hat. Als Vorräther gerührt hatte, daß wir anstatt des eingeathmeten Sauerstoffes Kohlenstoffe ausathmen, da war die Quelle der Wärme gefunden, und durch Versuche an Thieren wurde denn auch dargethan, daß $\frac{1}{10}$ aller Wärme im thierischen Körper durch chemische Prozesse gebildet wird. Redner ging dann zu der Frage über, wie und wo wird die Wärme gebildet; diese Frage führte auf den Stoffwechsel, wobei der Bau der Lunge, der Mechanismus und Chemismus der Athmung, die Blutcirculation kurz erklärt und durch entsprechende Zeichnungen erläutert wurden. Nachdem dann die Lungen, die Drüsen, das Blut und das Gewebe des Körpers einer eingehenden Betrachtung in Bezug auf die Wärmeproduction unterworfen worden waren, kam der Redner zu dem Schlusse, daß der größte Theil der Wärme in den Samen und zwar in den Muskeln gebildet würde. Das Blut spiele, außer daß es auch eine Wärmequelle bilde, noch die besondere Rolle der Wärmevertheilung und Ausgleichung derselben in den verschiedenen Körpertheilen. Wenn wir dieses nun auch Alles wissen, — fuhr Redner fort — so sind hiemit doch noch nicht die Acten über die thierische Wärme geschlossen. Diese unterscheidet sich von der physikalischen Wärme wesentlich dadurch, daß sie 1) in einem gewissen Grade unabhängig von dem Heizmaterial ist und 2) daß sie auch in gewissem Grade unabhängig von der Temperatur der Umgebung. Jedes Thier besitzt eine Eigenwärme, die aber verschieden hoch ist. Der Unterschied in der Eigenwärme hat die Thiere in Warm- und Kaltblüter eingetheilt. Der Redner hielt den Unterschied zwischen beiden Gruppen für einen fundamentalen, da er ohne Veränderungen in der ganzen Organisation und in der thierischen Leistung nicht bestehen könne. Der Vortragende beleuchtete nun eingehend die beiden oben erwähnten Punkte, wodurch sich die thierische Wärme von jeder anderen unterscheidet — was wir aber ungenügend hier in kurzen Worten wiedergeben können — und kam zu dem Resultat, daß, wenn auch vermehrter oder verminderter Einfluß von Feig- resp. Nahrungsmaterial, wenn trotz einer kalten oder warmen Um-

gebung der thierische Körper doch immer seine Eigenwärme auf einer constanten Höhe behalte, so könne dies nicht anders möglich sein, als daß ein Apparat im Körper existire, welcher die Wärmeproduction leitet und dieselbe je nach Bedürfnis beschleunige oder beschränke und stelle als diesen Apparat das Nervensystem hin. Redner erklärte dann, wie dieser Nervensystem wirke und wie es durch diese Thätigkeit möglich werde, daß der thierische Körper verschiedene Temperaturen erzeugen könne, wie es aber auch nothwendig sei, daß die Nahrung und Kleidung in den Tropen und an den Polen eine verschiedene sein müsse. Der Vortragende erwähnte dann, wie viel Wärme der Körper producire und brachte hiermit in Verbindung die Annahme der Selbstverbrennung. Es wies dieselbe in das Reich der Fabeln, indem ein Körper, der ca. 76% Wasser enthalte, ohne die Hilfe eines Brennmaterials von außen nicht verbrennen könne. Sichtlich erklärte der Redner das Lebensbedürfnis der Wärme als eines der häufigsten. Durch entsprechende Wohnung, Kleidung, Heizung etc. suchen wir und die Wärme zu bewahren. Die Unterschiede in der Größe der Lebensflamme derselben bilde aber noch heute beträchtliche Unterschiede zwischen den Völkern des Erdreichs. Hiernit schloß der Redner. Der Vorsitzende des Localgewerbevereins, Herr Gaaß, hat es für seine Pflicht gehalten, dem Herrn Dr. Hartmann für seine so lehrreichen Vorträge den Dank der Versammlung auszusprechen und wird weiter bekannt gegeben, daß nächsten Samstag in 8 Tagen ein weiterer Vortrag von Herrn Architect Stephan über Treppenbau gehalten werde.

§ (Zinn's Vorträge.) In seinem 3. Vortrage behandelte Herr Zinn die Lichterscheinungen des Spectrums mittelst der durch eine starke Batterie erzeugten electrischen Lichtquelle, und waren es namentlich glühende gasförmige Substanzen, die er mit ihren charakteristischen Streifen im Spectrum zur Darstellung brachte. Jeder verschiedene der in neuerer Zeit entdeckten Urstoffe. Auch hier experimentirte er mit größtmöglicher Sicherheit und auch dieser Vortrag bildete eine ununterbrochene Kette der interessanten Illustrationen. Der Beifall des sehr zahlreich vertretenen Auditoriums äußerte sich sowohl während des Vortrags als besonders am Schlusse. Für den Mann der Wissenschaft wie für den Laien haben diese Vorträge einziehendes, und wer ähnlichen Veranstaltungen noch nicht beigewohnt, sollte schon um des Wunderbaren willen nicht veräumen, bei den noch folgenden zwei Vorträgen, die jedenfalls eine summarische Vorführung des bereits Dagewesenen neben auch manchem Neuem umfassen werden, seine Theilnahme zu nehmen.

§ Bekanntlich besteht die Absicht, die hiesige Armen-Verwaltung nach dem Muster von Elberfeld zu organisiren. Wir hören, daß Gleiches auch in Darmstadt bereits erfolgt ist und die baskie Bevölkerung dieser Organisation, welche seit kurzer Zeit besteht, mit Freude entgegengekommen ist. Derselbe gründet sich auf das Reichthum über den Unterhaltungswohlstand und ist allen größeren Städten, die sich eines bedeutenden Zugzugs Auswärtiger theils erfreuen, theils aber auch darunter zu leiden haben, zu empfehlen. Die Bestimmung des Reichthums, wonach Jeder schon nach zwei Jahren den Unterhaltungswohlstand an dem neuen Wohnorte, abgesehen davon, ob er Bürger geworden oder nicht erwirkt, ist den städtischen Kassen sehr gefährlich; aber auch die benachbarten Orte der Städte, wie z. B. in unserer Räte Viehtrieb, Schierstein, Dohheim etc., haben schwer darunter zu leiden. Eine Revision dieses Gesetzes mit derjenigen des Reichthumsgegesetzes würde von all diesen Orten freudig begrüßt werden.

§ Herr Gerichtsassessor Koffen von hier ist zum Hilfsrichter am Runkeler Amtsgericht ernannt worden.

§ Um die erledigte Stelle eines Inspectors im hiesigen Kreisgericht-Gefängnisse sind zahlreiche Bewerbungen eingelaufen.

§ Die Vorarbeiten zur Fortführung der Pferdebahn von der Kastrue bis zur Kaulbrunnenstraße sind nun so weit beendet, daß wohl nach wenigen Tagen auch diese Strecke wird befahren werden können.

§ Wiesbaden, 4. Dec. Herr Adam Döhner hat sein 57. Nf. 86. Bd. großes Grundbuch, im District „Wellricht“ 2r Gew. belegen, für den Preis von 2142 Mark 86 Pf. an Herrn Ph. Friedrich Birk dahier verkauft.

§ Der kürzlich dahier gegründete Verein benannt „Gesellschaft der vereinigten Gewerbetreibenden“ hat, wie wir hören, nunmehr definitiv die de Laspé'schen Lokalitäten in der unteren Friedrichstraße als Verkaufsort gemietet und steht in Aussicht, daß daselbst bis zum 1. März l. J. mit neuen Möbeln aller Art ausgerüstet sein wird.

§ Die gestrige Wahl eines Mitgliedes der hiesigen Handelskammer ergab im 2. Wahlgange Majorität für Herrn Dr. Weidenbusch, welcher somit wiedergewählt ist.

§ Fremden-Verkehr laut Badefixe 68415 Personen.

— (Wetter-Prophezeiung.) In dieser Woche wird zunächst bei sanfter Temperatur harter Wind haubhaben, dann wird die Windrichtung von Süden nordwärts fortschreiten und allmählich rauhere Witterung verursachen.

§ Gestern Morgen wurde auf dem alten Todtenhof in Siebich die Leiche eines ungeborenen Kindes aufgefunden. Die polizeilichen Recherchen nach dem offenbar vorliegenden Verbrechen sind sofort eingeleitet worden.

§ Mit der Anzählung der Holländischen Millionen-Erbschaft der Familie Kils in Oberjochbach, die ihre Kunde durch viele Zeitungen gemacht, hat es leider vorläufig noch gute Wege. Die niederländische Regierung ist nicht so eilig, große Nachschüsse herauszugeben. Die Nachricht reducirt sich darauf, daß das Haupt-Comité im Interesse künftiger Erben die Angelegenheit an den deutschen Reichstag gebracht hat, wo sie aber vor nächstem Frühjahr nicht zum Austrag kommen wird. Kündet der Reichstag die Ansprüche begründet, so wird das Reichsamt es an einer energischen Aufforderung nach dem Saag nicht fehlen lassen, die man dort sicherlich nicht ad acta legen wird.

+ Frankfurt a. M., 8. Dec. (Wöchentlich Börsenbericht.) Die Börse verkehrte in der ersten Hälfte der jüngsten Woche, das heißt bis zur Ultimoliquidation, in ruhiger und eher fester Haltung. Nach der letzteren machte sich einige Werthverlust bemerkbar, und da derselben nur sehr unbedeutende Kaufordres gegenüberstanden, trat zuerst eine leise Ermattung und späterhin eine recht laue Stimmung ein. Auf allen Gebietstheilen wurde eine rückgängige Bewegung eingeschlagen, welche, obwohl in politischer Beziehung eine Milderung eigentlich nicht eingetreten ist, bis zum Schluß der Woche anhält. Und doch lagen einige Factoren vor, welche auf die Börse einen günstigen Einfluß hätten ausüben sollen. So hielt die gute Stimmung des Silbermarktes nicht nur an, sondern der Silberpreis hat sich neuerdings bedeutend erhöht. Ferner wurde von Seiten der österreichischen Regierung endlich die Regulirung der garantirten Bahnen in Aussicht gestellt. Diese beiden Momente blieben indeß ganz unbenutzt, dagegen aber übten auf der anderen Seite die österreichisch-ungarischen Ausgleichsverhandlungen einen ungünstigen Eindruck aus. Von unseren Speculationseffecten gingen Credit-Actien von 111 auf 105 zurück. Staatsbahn-Actien hielten sich etwas besser und gaben nur 4 fl. nach. Lombarden blieben 2 fl. ein. Auf dem Anlagemarkt haben sich nur deutsche Obligationen sehr fest behauptet und kann es daher nicht Wunder nehmen, daß die vor einigen Tagen an den Markt gebrachte neue Carlstädter Anleihe sehr gute Aufnahme fand. Unsere Capitalisten sind nunmehr zur Ueberzeugung gekommen, daß sie besser daran thun, solide und sichere Effecten zu kaufen, selbst wenn sie dieselben verhältnißmäßig theurer bezahlen müssen, als solche Werthe, die zwar hohe Zinsen tragen, welche aber allen Schwankungen der Börse ausgesetzt sind. Hat man es doch in den letzten Tagen versucht, für United States-Bonds, an deren Bonität wohl kaum zu zweifeln ist, eine rückgängige Tendenz herbeizuführen. Obwohl nun dieser Versuch nur wenig Erfolg hatte, so sind doch Amerikaner ca. 1 pCt. gewichen und es ist zu befürchten, daß sich ängstliche Besitzer einfinden werden, welche zu niedrigen Coursen verkaufen und auf diese Weise die Contremine, die sich in diesen Papieren gebildet hat, unterstützen. Daß aber der für den Rückgang vorgeschlagene Grund — die Wahlbewegungen in einigen Substanzen Amerikas — nur wenig stichhaltig ist, geht aus dem Umstande hervor, daß die New-Yorker Börse sich bis jetzt nicht insuliren ließ und daß das Goldagio, welches doch bei ernstlichen Beschränkungen wesentlich steigen müßte, im Gegentheil zurückgeht. Sollten also bei uns Amerikaner noch weiter zurückgehen, so dürfte es sich alsdann empfehlen, dieselben als Capitalanlage zu kaufen. Österreichische Renten und ungarische Schatzpapiere lagen matt und gaben je ca. 2 pCt. nach. Russen gleichfalls bedeutend niedriger. Deutsche Loose etwas billiger, während österreichische Gattungen ziemlich bedeutende Verluste erlitten. Österreichische Silberprioritäten, trotz der oben erwähnten Besserung des Silbers, in matter Tendenz und meist 1 pCt. bis 2 pCt. niedriger. Auch Goldprioritäten, wie Staatsbahn-, Lombardische und Nordwest-Gold-Obligationen gaben etwas nach. Letztere ertrugen sich zu ihrem jetzt so niedrigen Course guter Kauflust von Seiten des Privatpublicums. Deutsche Bahnen vernachlässigt. Von österreichischen Depositionen notiren Böhmern unbedeutend, während Salzter, Eisfabrik, Franz Josef sowie Nordwest je 5 fl. bis 6 fl. verloren. Auch das Gebiet der Banken blieb nicht verschont. Ziemlich fest hielten sich nur Reichsbank-Actien, welche zwischen 150 und 149 schwankten. Dagegen gaben Wiener Bank-Actien 15 fl., Darmstädter und Reichsbank je 2 pCt., sowie Münchener und Bankverein je 1 1/2 pCt. nach. Von Depositionen nur Wiener Balcia wieder 2 1/2 pCt. schlechter. P. S. Der heutige Privatverkehr trug bei lebhaftem Geschäft eine recht feste Stimmung zur Schau. Speculationseffecten wesentlich höher. Credit-Actien 106 1/4, Staatsbahnen 207, Loose 92 1/2, Amerikaner zu besseren Coursen in guter Nachfrage.

— In Bezug auf die Umlaufsfähigkeit unseres jetzigen Papiergeldes sind — abgesehen von den Reichsclassen-scheinen und Reichsbanknoten — nach der „Vormer Ztg.“ zu unterscheiden: I. Banknoten, welche Umlaufsfähigkeit im ganzen Reichsgebiete haben, weil sich die ausgebenden Banken dem Bankgesetz unterworfen haben: 1) Badische Bank, 2) Bank für Südbayern, 3) Bayerische Hypotheken- und Wechselbank, 4) Bayerische Notenbank, 5) Bremer Bank, 6) Breslauer Stadtbank, 7) Chemnitzer Stadtbank, 8) Commerzbank in Lübeck, 9) Danziger Privatbank, 10) Frankfurter Bank, 11) Hannoversche Bank, 12) Königlich Privatsbank, 13) Leipziger Cassenverein, 14) Magdeburger Privatbank, 15) Provinzial-Actienbank in Posen, 16) Sächsisch-Polnische Bank in Dresden, 17) Württembergische Notenbank. II. Banknoten, welche nur innerhalb des Staates Umlaufsfähigkeit haben, welcher sie concessionsmäßig, weil sich die ausgebenden Banken dem Bankgesetz nicht unterworfen haben: 1) Braunschweiger Bank (nur zulässig im Herzogthum Braunschweig), 2) Landesherrliche Bank in Barmen (nur zulässig im Königreich Sachsen), 3) Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Kassenscheine (nur zulässig im Königreich Sachsen), 4) Rostocker Bank (nur zulässig in Mecklenburg-Schwerin). Vorstehende Noten — sub II. — dürfen außerhalb desjenigen Staates, welcher ihnen die Befugniß erteilt hat, nicht in Zahlungen verwandt werden. Zwischenhandlungen gegen diese Bestimmungen werden bis zu 150 Mark bestraft. Der Umlauf gegen andere Noten oder Münzen unterliegt diesem Verbot nicht. III. Banknoten, welche, da die betreffenden Banken auf ihr Notenausgaberecht Verzicht geleistet haben, einberufen und nach dem Präklusivtermin werthlos werden: 1) Anhalt-Desautische Landesbank, 2) Berliner Cassenverein, 3) Communalbank für die Oberlausitz, 4) Geraer Bank, 5) Gothaer Privatbank, 6) Leipziger Bank, 7) Lübecker Privatbank, 8) Mitteldeutsche Creditbank in Meiningen, 9) Niederländische Bank in Bielefeld, 10) Oldenburgische Landesbank, 11) Pommerische Ritterschaftliche Privatbank in Stettin, 12) Thüringische Bank, 13) Weimarsche Bank. Da mehrere

Druck und Verlag der E. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

dieser sub III. benannten Banken ihre Noten schon auf den 31. December 1876 als Endtermin einberufen haben und solche nach diesem Termine gänzlich werthlos sind, so empfiehlt es sich, die Noten dieser Banken überhaupt nicht in Zahlung zu nehmen. Die Noten der sub I. benannten Banken werden von allen Reichsbankinstituten, welche an Plätzen domiciliert sind, die mehr als 80,000 Einwohner zählen, für voll angenommen.

— Es hatte sich die Meinung verbreitet, daß die Reichspostanstalten vom 1. Januar 1877 ab Bestellungen auf ausländische Zeitungen nicht mehr annehmen würden. Auf eine diesbezügliche Anfrage hat die Reichspostanstalt in Berlin das Gegentheil erklärt, daß in der Vermittelung der Reichspostanstalten beim Bezuge ausländischer Zeitungen für das deutsche Publikum keinerlei Minderungen eintreten. Demgemäß werden die ausländischen Zeitungen nach wie vor in die vom kaiserlichen Post-Departement in Berlin ausgegebene Zeitungs-Preisliste aufgenommen. Die einzige Veränderung gegen früher, welche aber das deutsche Publikum nicht betrifft, besteht darin, daß die Reichspostanstalten Bestellungen von im Auslande wohnenden Agenten oder Privatpersonen auf außerhalb des Reichs-Postgebiets erscheinende Zeitungen, z. B. also Bestellungen aus Amerika oder England auf russische Zeitungen, vom nächsten Jahre ab nicht mehr vermitteln. Ebenso, wie ausländische Zeitungen nach Deutschland, werden deutsche Zeitungen nach dem Auslande nach wie vor durch die Reichspostanstalten abgesetzt.

— Zu der Generalprobe deutscher Weine, welche demnächst im Foyer des Reichstagesgebäudes veranstaltet werden soll, werden sich, wie die „Germania“ berichtet, folgende Abgeordnete um die Vertheilung der verschiedenen vaterländischen Weinsorten bemühen: Graf Schönborn (für den Rheinlan.), Haanen (Schaumweine), Dieben und Majunke (Saar und Mosel), Buhl (Pfalz), Lender (Baden), Freiherr v. Rhein (Franken), Richter und Wölff (Sachsen), Jacoby und v. Urnig (Böhmen) (Südbayern).

Leipzig. Der hiesige wahrenommirte Verein für Untersuchung von Nahrungsmitteln u. s. hat einen Preis ausgesetzt von 800 Mark für die Ermittlung einer sicheren und praktischen Prüfungsmethode der Rohbutter auf Verfälschung durch fremde Fette. Als Schlusstermin für die Einreichung der hierauf bezüglichen Arbeiten ist der 30. September 1877 bestimmt und haben die Herren Professor Dr. Feig in Halle und Professor Dr. Knap in Leipzig sich gütigst bereit erklärt, im Verein die eingehenden Arbeiten zu beurtheilen. Diese letzteren sind — ohne Namen — mit einem Motto zu versehen, jeder ein verfertigter Zettel beizulegen, welcher innen den Namen des Verfassers, außen das die Arbeit bezeichnende Motto trägt und bis spätestens den 30. September 1877 an Herrn Apotheker Rohmann in Leipzig-Kleinzig einzuliefern. Die preisgekrönte Arbeit bleibt Eigentum des Vereins.

(Wöchentlich Dampf-Schiffe.) Bericht über Abgang und Anlauf deutscher transatlantischer Post-Dampfschiffe von August Volten, Bm. Wülfers Nachfolger in Hamburg, vom 26. November bis 1. December 1876.) Hamburg-New-Yorker Linie. „Griffa“, Meyer, am 22. November von Hamburg abgegangen, setzte die Reise am 25. November von Havre ab fort. — „Savaria“, Franzen, am 16. November von New-York abgegangen, traf am 27. November in Plymouth ein, setzte andern Tags die Reise via Cherbourg fort und landete Passagiere und Post am 30. November Morgens in Hamburg an der Stadt. — „Gellert“, Darenb., ging am 29. November von Hamburg via Havre nach New-York ab. — „Herder“, Brandt, am 15. November via Havre abgegangen, erreichte New-York am 1. December 3 Uhr Morgens.

Auflösung des Silberraths in No. 285: Erlaube. Die erste richtige Auflösung sandte Hl. S. Thomä.

Seit 80 Jahren hat keine Krankheit der **Revalesciere du Barry** von London widerstanden und bewährt sich diese angenehme Heilnahrung bei Erwachsenen und Kindern ohne Medicin und ohne Kosten bei allen Nerven, Brust-, Lungen-, Leber-, Drüsen-, Schleimhaut-, Athem-, Blasen- und Nierenleiden, Tuberculose, Schwindel, Asthma, Husten, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Diarrhöen, Schlaflosigkeit, Schwäche, Hämorrhoiden, Wassersucht, Fieber, Schwindel, Blutaustritten, Ohrenbräusen, Nabelschmerz und Erbrechen selbst während der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Abmagerung, Rheumatismus, Gicht, Bleichsucht; auch ist sie als Nahrung für Säuglinge schon von der Geburt an selbst der Ammenmilch vorzuziehen. — Ein Auszug aus 60,000 Certificaten über Genesungen, die aller Medicin widerstanden, worunter Certificate vom Professor Dr. Burger, Medicinalrath Dr. Angelfein, Dr. Schorland, Dr. Campbell, Professor Dr. Dédé, Dr. Ure, Gräfin Casselstern, Marquise de Bréhan und vielen anderen hochgestellten Personen, wird franco auf Verlangen eingesandt.

Die Revalesciere ist viermal so nahrhaft als Fleisch und ersetzt bei Erwachsenen und Kindern 50mal ihren Preis in anderen Mitteln und Speisen.

Preise der Revalesciere 1/2 Pfd. 1 M. 80 Pf., 1 Pfd. 3 M. 60 Pf.

2 Pfd. 5 M. 70 Pf., 12 Pfd. 28 M. 50 Pf.

Revalesciere Chocolatée 12 Kassen 1 M. 80 Pf., 24 Kassen 3 M. 50 Pf., 48 Kassen 5 M. 70 Pf. u. s. w.

Revalesciere Biscuites 1 Pfd. 3 M. 50 Pf., 2 Pfd. 5 M. 70 Pf.

Zu beziehen durch Du Barry & Co. in Berlin W., 28-29 Passage (Kaiser-Galerie) und bei vielen guten Apothekern, Droguen-, Specerei- und Delicatessenhändlern im ganzen Lande.

Depots in Wiesbaden bei A. Schirg, Eisenplatz; A. Brunnenwasser, Webergasse 82; A. Schirmer, Markt 10.

— Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greiß in Wiesbaden. (Hierbei 1 Beilage.)

Ne 2
Diensttag
die Erben
die nachbe
1) S
2 P
11
beleg
Bd
2) 57
„De
Mar
3) 1 M
Ade
Don
4 42
feld
Rim
in dem R
thellungs
migung
werden
Wiesbad
2801
von
waar
nach
9 1/2 und
Aucti
Parti
und b
Strü
jodan
Wan
ca.
gegen a
27
C
= a
40

Bekanntmachung.

Dienstag den 5. December d. J. Nachmittags 3 Uhr wollen die Erben der verstorbenen David Knecht Eheleute von hier die nachbeschriebenen Immobilien, als:

- 1) Ein einstöckiges Wohnhaus, 25' lang 27' tief, mit einstöckiger Scheuer 37 1/2' lang 25' tief und 8 Ruthen 85 Schuh oder 2 Ar 21,25 ☐ Meter Hofraum und Gebäudefläche, sowie 11 Ruthen 78 Schuh oder 2 Ar 94,50 ☐ Meter Hausgarten, belegen auf dem Römerberg zw. August Faber und Carl Bäder;
- 2) 57 Ruthen 66 Schuh oder 14 Ar 41,50 ☐ Meter Acker „Ochsenkall“ 1r Gew. zwischen einem Weg und Heinrich Martin Burt;
- 3) 1 Morgen 12 Ruthen 57 Schuh oder 28 Ar 14,25 ☐ Meter Acker „Ochsenkall“ 2r Gew. zw. einem Weg und der Staats-Domäne;
- 4) 42 Ruthen 60 Schuh oder 10 Ar 65 ☐ Meter Acker „Kosensfeld“ 3r Gew. zw. Heinrich Neufert und Jacob Wilhelm Kimmel,

in dem Rathhause dahier mit oberbormundschafftlichem Consense abtheilungshalber nochmals versteigern lassen und soll die Genehmigung sofort entweder ertheilt oder verweigert werden.

Wiesbaden, den 22. November 1876. Der 2te Bürgermeister.
3801 Coulin.

Versteigerung von Woll-, Kurz- und Weiß- waaren, sowie Damenhüten und Schirmen.

Nächsten Mittwoch den 6. December, Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Auktionslocale Friedrichstraße 6 eine Parthie Wollwaaren, als: Wollene und baumwollene Herren-Unterhosen, Strümpfe, Unterjacken, Handschuhe, sodann Damen-Winterhüte, Kragen, Manschetten, Kurzwaaren, sowie ca. 50 seidene und baumwollene Regenschirme gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Der Auctionator.
F. Müller.

Schwarze

Cachmire-Reste,

3—10 Meter enthaltend, werden

≡ ausserordentlich billig ≡

abgegeben.

Gebrüder Rosenthal,

39 Langgasse 39.

Ausruf

238

zum Besten des Wiesbadener Frauen-Vereins.

Die Aufmerksamkeit des Publicums auf den Frauen-Verein der Stadt Wiesbaden zu lenken, der seit dem Jahre 1816 eine so segensreiche Thätigkeit verfolgt, ist der Zweck dieser Zeilen. Unser Verein hat sich, gemeinsam mit so vielen anderen, die materielle Unterstützung der Armen und Kranken durch Geld, Wäsche, Kleidungsstücke und Lebensmittel zur Aufgabe gestellt.

Was aber besonders wohlthätig in's tägliche Leben eingreift, ist die Verabreichung einer nahrhaften Suppe in der Suppenanstalt, Marktstraße 12, neben dem Gasthof zum „Grünen Wald“. Diese wird theils unentgeltlich, theils gegen 10 Pf. à Portion verabreicht.

Die Marken dazu sind stets zu kaufen bei Fräulein Steinkauler, Louisestraße 5, und erlauben wir uns, die geehrten Damen der Stadt darauf aufmerksam zu machen, daß es in vielen Fällen nützlich sein würde, eine Suppenmarke statt Geld zu geben.

Die Einnahmen des Frauen-Vereins bestehen sowohl in bestimmten jährlichen Beiträgen, sowie in dem Ertrage des Ladens in der Ellenbogengasse No. 15, der zugleich auch wieder „Bedürftigen Arbeit“ verschafft.

Wir empfehlen den Laden namentlich für die bevorstehende Weihnachtszeit und bitten um recht viel Abnahme der fertigen Sachen, z. B. feine und grobe Leibwäsche, Schürzen, alle Arten Strickarbeiten ac., Alles auf's Beste gearbeitet und vom besten Stoff. Ebenso bitten wir um recht zahlreiche Bestellungen zu neuen Arbeiten, würden auch größere Bestellungen auf Ausstattungen gerne annehmen.

Leider haben aber die Ausgaben des Vereins die Einnahmen fast in jedem Jahre überstiegen, da die Armuth durch das Steigen der Lebensmittel sehr gewachsen, und möchten wir deshalb unsere gute Sache dem Wohlthätigkeitsfinn der Bewohner Wiesbadens auf's Neue so recht ans Herz legen.

Frau Domänenrath Lex, seit vielen Jahren mit unermüdlicher Sorgfalt als Vorsitzende des Vereins thätig, hat dieses Amt zum allgemeinen Bedauern niedergelegt. An ihre Stelle hat Frau Regierungs-Präsident von Wurmb den Vorsitz des Wiesbadener Frauen-Vereins übernommen und erklärt sich dieselbe sehr gerne bereit, einmalige Beiträge an Geld, sowie die Namen neuer Mitglieder in Empfang zu nehmen, welchen letzteren alsdann die Liste zum Einzeichnen zugesandt werden wird. Jede Gabe, auch die kleinste, nehmen wir mit bestem Danke an, da sie bestimmt ist, ein gutes Werk zu fördern.

Der Vorstand des Wiesbadener Frauen-Vereins.

Dr. Prüssian,

pract. Arzt

(Innere und Frauenkrankheiten).

Wohnung: Englischer Hof, Parterre.

Sprechstunden: Von 9—11 Uhr Vor- und 3—4 Uhr Nachmittags. 3205

Italienische Maronen,
Thüringer Knackwurst,
ächte Frankfurter Würstchen,
Gothaer Savelatwurst

eingetroffen bei
3282

Margaretha Wolff,
Ellenbogengasse 2.

Neues gutes Sauerkraut

per Pfund 11 Pfennig

bei August Steinhäuser, Mauritiusplatz 6. 3325

Blinden-Anstalt.

Gern möchten wir unseren jüngen und frühern Zöglingen, denen es vergönnt ist, den Glanz des Christbaumes zu schauen, in anderer Weise eine kleine Weihnachtsfreude bereiten. Wir bitten deshalb die Gönner unserer Anstalt, uns dazu auch in diesem Jahre wieder beihilflich zu sein und gütige Zusendungen an eines der unterzeichneten Vorstands-Mitglieder oder an Herrn Kaufmann Enders, sowie an die Exped. d. Bl. gelangen zu lassen.

Wiesbaden, den 1. December 1876.

Der Vorstand:

G. Steinkauler, Wallmühweg 7.
Sartorius, Regierungsrath, Adelhaiderstr. 7.
v. Trapp, Geh. Rammerrath, Mainzerstr. 15.
Weyland, Geistliche Rath.
F. Meinecke, Dohlemerstr. 17.
Koch-Filius, Emserstr. 27a.
Lautz, Geh. Regierungsrath, Schwalbacherstr. 17.
Sachs, Rechnungs Rammerrath, Selenenstr. 22.
C. Hensel, Buchbinder

109

Der Weisswaaren-Bazar

von

Max Kaufmann,

Se Langgasse 56, Ecke der Schützenhotstrasse, empfiehlt:

Seidene Atlas-Pellerinen

zu Bällen und Theater,

echte Sammete und Atlasse,
Schleier und Schleierstoffe von 1 Mk.,
Krausen in Mull, Tüll und Crep-lisse von 35 Pfg.,
Morgen-Hauben von 50 Pfg.,
Kragen und Manschetten von 40 Pfg.,
seidene Chales und Tücher von 30 Pfg.,
Schleifen in mindestens 500 Dessins von 1 Mk.,

**Filz- und Wollatlas-Unter-
röcke** von 5 Mk. 75 Pfg.,

Damen-Corsetten von M. 1. 50,

Vorhänge-Stoffe Mtr. von 70 Pfg.,

Wiener **Damen-Glace-Hand-
schuhe**, Ia Qual., Paar von M. 1. 25,

Tüll-Garnituren, bestehend aus 2 Schoner und
einer grossen Tischdecke von 2 Mk. 50 Pfg.,

Blonden und diverse Spitzen in allen Farben,
Stickerelen und Einsätze,

Balkleider, Tarlatans, Mulls und Batiste,

Seidenbänder in allen Far-
ben und Breiten.

Streng reelle Bedienung bei festen Preisen.

Wasser-Verdampfschaalen

auf Oefen (zugleich ein Zimmerwärmer) mit Wasser: Deutscher Kaiser, Kronprinz, Bismarck, Appollo, Diana, empfiehlt **M. Stillger**, Häfnergasse 18. 2829

Möbel werden auspolirt, sowie alle Reparaturen an Schreinerarbeiten bestens besorgt Langgasse 23, 3. Stod. Auch ist daselbst ein neuer Waschtisch zu verkaufen. 3336

Augenarzt Dr. Kempner

wohnt jetzt

Friedrichstrasse 23.

Sprechstunden: Vormittags von 9—11 Uhr.
Nachmittags von 3—4 Uhr.

Feinsten Berger Medicinal-

Leberthran

empfiehlt die Droguenhandlung von

536 **Heinr. Hanstein**, Webergasse 3a.

Geschwister Wagner

Mühlgasse 1.

empfehlen eine große Auswahl in geschnittenen Holzgegenständen und Stickerelen jeder Art. **Ausstellung im ersten Stod.**

Negligé-Hauben von 50 Br., mit Band von 1 1/2 Mk. anfangend, sowie **Cachemir-Hütchen** für 1 Mk. 50 Pfg. empfiehlt in großer Auswahl

3351 **Louise Reissel**, 30 Kirchgasse 30.

Puppen

jeder Größe werden geschmackvoll und billig angekleidet und kommende Reparaturen derselben auf's Beste besorgt von **Klein**, geb. Brademont, Selenenstr. 1, 3 St. b. 32.

Ausverkauf.

Familien-Angelegenheiten halber verkaufe ich alle noch auf Lager befindlichen Gegenstände zu den Einkaufspreisen.

2324 **Georg Kühn, Evengler**, II. Burastraße

Grosses

Lampen-Lager

bei

J. D. Conradi,

19 Häfnergasse 19.

Apparate für Spritzmalerei

nebst Vorlagen und Schablonen empfiehlt

2648 **C. Schellenberg**, Goldgasse 4.

Hein

An-, Ver- & Rückkauf-Geschäft

in allen Werthgegenständen befindet sich **Nerostr. 11, 1 St.**

12054 **F. Weimer.**

Geruchlose Gummi-Bettunterlagen

für Kranke, Wöchnerinnen und Kinder empfiehlt in verschiedenen Qualitäten und Größen von 85 Pf. an; auch halten unter reißhaltiges Lager in **chirurgischen Artikeln** bestens empfohlen

5352 **Baumacher & Cie.**, Hof-Vieferanten

Ein ausgezeichnetes, gutes Glas Bier aus der Brauerei des Herrn **Ungeheuer** habe ich von heute an in Zapf genommen und lade ich, verbunden mit guter Restauration, geehrte Gäste hierzu ein.
3308 **F. Dörner Wittwe, Hermannstraße 10.**



Dépôt
de la Papeterie Léon,
12 gr. Burgstrasse 12,
im Hause des Herrn **Acker.**

Weihnachts-Geschenke
für 1 M. 60 Pf.

Eine Papeterie mit dem feinsten Briefpapier;
Inhalt: 50 Bogen, 50 Enveloppes
in verschiedener Größe mit

Namen gratis

- 1 Klapp-Zintenfah,
- 1 Federhalter mit Faltbein,
- 1 Radir-Gummi für Zinte und Blei,
- 1 Schraub-Bleifeder,
- 1 Bleifeder zum Zeichnen,
- 1 Portemonnaie-Kalender,
- 1 Taschens-Federhalter,
- 1 Büchsen mit Federn,
- 1 Goldlack

in einem eleganten Etuis für 1 M. 60 Pf.

Für Arbeiter!

Schuhe & Stiefel aus der
Straf-Anstalt billigt bei
F. Herzog,
Langgasse 31.

Holzschuhe

(Lederschuhe mit Holzsohlen)
mit und ohne Filzfütterung für Herren und Damen
billigt bei
L. Schramm, Meßgergasse 15. 2272

Mubrer Fettkohlen,

sehr reich, empfiehlt billigt
Friedrich Haberstock, Mauritiusplatz 4. 1145

Wegen Familien-Verhältnisse ist ein gut gebautes Haus nebst Hofraum und zwei Hintergebäuden mit Thorinfahrten, welches in guter Lage der Stadt liegt und sich zu jedem Geschäftsbetrieb eignet, sofort unter preiswürdigen und günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Näheres Expedition. 1894

Geld auf Gold, Silber, Uhren, Werkzeugen, Betten und Kleider oder sonstige Sicherheit. Bei Beträgen über 100 M. bedeutend ermäßigte Zinsen. **Arn. Kaiser, Däflnerg. 3.** 1529

Unverzichtete empfehlen sich im **Federnretorten** in und außer dem Hause.
Lina Löffler, Steinstraße 5. 399

6 **Rohrühle**, ein schöner Regulator und ein Rekonstruier zu verkaufen Feldstraße 6, 1 Treppe. 3276

Die Pfandleih-Anstalt

Ed. der Neu- und H. Kirchgasse leihet unter strengster Discretion **Geld** auf alle Werthgegenstände und Wechsel gegen Sicherheit bei mäßigen Zinsen aus. 293

Eine arme Wittwe, welche schwer krank darniederliegt und zwei unwillkürliche Kinder hat, bittet edle Menschen um eine Unterstützung.
Näh. Friedrichstraße 19, Hinterhaus, Dachlois. 3014

Eine anständige Frau in Sonnenberg wünscht ein Kind in gute Pflege zu nehmen. Näh. Römerberg 11. 3029

Eine Kleidermacherin, in den neuesten Confections-Arbeiten durchaus bewandert, empfiehlt sich bei reeller Bedienung in und außer dem Hause. Näheres Expedition. 3408

Anfangs der Woche wurde in der Mainzerstraße ein **Battistuch** mit gesticktem Namen und sekondiertem Rande verloren. Abzugeben gegen angemessene Belohnung in der Expedition d. Bl. 3403

Ein ausländisches Mädchen sucht Beschäftigung für Tagesstunden. Näheres Louisestraße 14a bei Dietrich. 3337

Ein **Rahmädchen**, das auch im Kleidermachen geübt ist, hat noch einige Tage in der Woche zu befehlen. Das Nähere bei **H. Schweitzer, Ellenbogengasse 13** im Laden. 3358

Eine perfekte Kleidermacherin sucht Beschäftigung im Hause. Näheres Moritzstraße 12, Parterre. 2991

Ein reinliches Mädchen gesucht Schwalbacherstraße 31. 3322

Ein ordentliches Zimmermädchen wird gesucht. Anzumelden zwischen 2 und 5 Uhr Nachmittags Leberberg 5. 3267

Dienstmädchen vom Lande auf 14. Decbr. gesucht Rheinstraße 19, Parterre. 3384

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches selbstständig kochen kann und Hausarbeit übernimmt, findet sogleich eine gute, dauernde Stelle. Näheres Mainzerstraße 13. 3332

Ein braves Dienstmädchen gesucht Röderstraße 3. 3178

Gesucht zu Weihnachten ein Hausmädchen mit guten Zeugnissen. Näheres Adelsheimstraße 13a, eine Treppe hoch. 3272

Köchinnen, Hausmädchen, Kammerjungfern, Diener u. finden lohnende und angenehme Stellung durch das Stellenvermittlungsbureau von **Carl Kraft,**

Allerheiligenstraße 26, Frankfurt a. M. (opt. 87/X1.) 65

Ein Mädchen, zu aller Arbeit willig, zu einer einzelnen Dame gesucht. Näh. Taunusstraße 43, Parterre. 1694

Ein außerordentliches wird gesucht in Dögheim Nr. 59. 3338

Ein junger Mann, 23 Jahre alt, welcher eine schöne Hand schreibt und im Rechnungswesen nicht unerfahren ist, sucht eine Stelle als Schreibgehilfe oder dergl. Näh. Rheinstraße 39. 3011

Ein Koch sucht Stelle. Näheres Rheinstraße 26. 3248

24,000 Mark sind zu 5% gegen doppelte Sicherheit auszuliehen. Näheres Expedition. 1279

30,000 Mark werden per 1. Januar zu 5 pCt. gegen mehr als doppelte Sicherheit auf ein großes, neues und rentables Haus in bester Lage ohne Makler gesucht. Näh. Expedition. 2215

3500 bis 4000 Mark werden auf gute Nachhypothek zu leihen gesucht. Näh. Exped. 3291

9,000 Mark

werden gegen ganz sichere Hypothek auf längere Zeit zu leihen gesucht. Zinszahlung pünktlich. Offerten unter F. S. 10 postlagernd hier. 2319

Ein pünktlicher Zinszahler sucht auf ein neues Haus in bester Lage **17-18,000 Mark** auf Nachhypothek zu leihen. Näh. in der Expedition d. Bl. 13379

Gesucht eine größere Wohnung

von wenigstens 8 Zimmern. Offerten nebst Preisangabe sind unter A. Z. 202 in der Expedition d. Bl. einzureichen. 3161

Gesucht von ruhigen Mietlern 2-3 Zimmer mit Zubehör auf 1. April. Gef. Offerten mit Preisangabe unter der Chiffre A. Z. No. 19 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 2643

Puppenhüte

in großer Auswahl zu billigen Preisen und werden solche auf Bestellung nach Maß gefertigt.

3430

Strohhut-Fabrik Taunusstrasse 19.

Billige Bücher-Offerte.

Schiller's sämtliche Werke in Prachtband nur	Mk.	5.	50
Dessen Gedichte, elegant gebunden, nur	"	—	75
Goethe's sämtliche Werke in 10 Bänden, Prachtband	"	18.	—
Dessen Gedichte, elegant gebunden, nur	"	1.	—
Heine's sämtliche Werke, Prachtband	"	16.	—
Lessing's sämtliche Werke, Prachtband	"	5.	50
Hauff's sämtliche Werke, Prachtband	"	5.	50
Körner's sämtliche Werke, Prachtband	"	3.	50
Weber, Demokritos, 12 Bände in Prachtband	"	15.	—
Shakespeare's dramatische Werke, übersetzt von Schlegel und Tieck, 12 Bände, Prachtband	"	12.	50

Das Buch der Welt, Illustriertes Familien-Journal, mit vielen Stahlstichen, Holzschnitten und colorirten Bildern, in reichem Prachtband nur empfiehlt die **Buch- & Antiquariats-Handlung** von

Jacob Levi, alte Colonnade 18.

Dieselbst werden auch fortwährend einzelne Bücher wie ganze Bibliotheken zu den höchsten möglichen Preisen angekauft.

Unter den vielseitigen Artikeln unseres

Total-Ausverkaufs

in fertigen Herren-Kleidern,

welche wegen **Aufgabe des Geschäfts** zu bedeutenden Verlustpreisen abgegeben werden, ermangeln wir nicht, besonders hervorzuheben:

Eine große Parthie **Winter-Paletots** in Floconé, Mouflon, Eskimo, Double und Ratiné.

2-reihige Winter-Sacks in denselben Stoffen.

complete Burkin-Anzüge in allen erdenklichen Stoffen und Façons.

Jagdjacken in Melton, Belour, Double, Satindouble und Filztuch.

Schlafrocke, Hautes-Nouveautés, in der großartigsten Auswahl.

L. & M. Dreyfus,

8323 **53 Langgasse 53, beim Kranzplatz.**

Cartglas-Cylinder wieder eingetroffen bei **M. Stillger, Döhnergasse 13.**

Slavierstimmer C. Langer wohnt **Richelsberg 30, 1 Stiege hoch.** 8327

Erste Qualität **Lammfleisch** per Pfd. 40 Pf. ist fortwährend zu haben bei **Johann Gilt, Metzger, Röderstraße 3.** 3899

Joseph Ettingshaus empfiehlt sich im **Privat-schlachten.** Näheres Dirschgraben 1b. 2741

Punsch-Essenze:

**Arrac
Rum**

Annanas

Burgunder

schwedischen Banko-Punsch

empfiehlt
2236

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Aechtes Kornbrod

(fog. Bauernbrod)

per Loth 47 Pfg. bei
3324

Aug. Steinhäuser, Mauritiusplatz 6.

Wein,

weißen und rothen, in vorzüglicher Qualität (ältere und jüngere Jahrgänge), in Flaschen wie in Gebinden, verkauft preiswürdig
E. Weltz, Michelsberg 28. 3085

Alle Sorten Mehl, Brod, sowie Landesproducten in 6.ter Qualität fortwährend zu haben in der
Mehl- & Brod-Handlung von

Hermann Böhme, Webergasse 40.

NB. Sämmtliche Waaren werden auf Bestellung franco ins Haus geliefert. 3370

Ein mittelgroßes Haus mit Garten in dem neuen Stadttheile, gut gebaut und praktisch eingerichtet, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei der Expedition d. Bl. 3386

Miethcontrakte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Logis-Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

- Marstraße 7c** ist eine kleine Wohnung (Frontspitze) an ruhige Leute auf 1. Januar billig zu vermieten. 2986
- Adelhaidsstraße 20** ist der 2. Stod, 6 Zimmer, Küche nebst Zubehör, an eine ruhige Familie auf 1. April zu vermieten. 17066
- Näheres Parterre.** 3008
- Adlerstraße 1** ist ein Logis im Hinterhaus zu verm. 3008
- Adlerstraße 18** sind 2 einzelne, heizbare Zimmer Parterre an stille Leute zu vermieten. 17457
- Adlerstraße 23** ist ein Dachlogis auf gleich zu vermieten. 840
- Adlerstraße 33** sind zwei Parterre-Zimmer auf gleich zu vermieten. 2653
- Adlerstraße 50** sind 2 Mansarden auf gleich zu vermieten. 1450
- Näh. Adlerstraße 46.** 2720
- Adolphstraße 12** ist im Hinterhaus ein Zimmer, Küche und Keller an eine stille Person zu vermieten. 3033
- Albrechtstraße 5, 1 Treppe hoch,** ist ein großes, gut möbirtes Zimmer für 24 Mark mit Freistuhl per Monat zu verm. 2836
- Bahnhofstraße 8a** sind zwei Mansarden auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Louisenstraße 18, Bel-Etage. 10079
- Bahnhofstraße 9** ist im Hinterhaus eine Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 82
- Bahnhofstraße 10a, 1. Stod,** sind möbirtes Zimmer an Herrn zu vermieten. 1687
- Bleichstraße 8** ist eine Mansardwohnung zu vermieten. 2908
- Bleichstraße 13** ist eine große Mansarde zu vermieten. 1538
- Bleichstraße 13** gut möbirtes Zimmer zu vermieten. 2278
- Bleichstraße 23** ist im Hinterhaus eine Mansardwohnung an ruhige Leute auf 1. December zu vermieten. 16899
- Bleichstraße 29 (2 Tr. h.)** ist eine gegen Süden gelegene, hübsch möbirtes Wohnung von zwei geräumigen, warmen Zimmern zu vermieten.

Bleichstraße 15a sind 2 Mansarden auf gleich zu verm. 16228

Dotzheimerstrasse 7a (Sonnenseite) ist die Parterre-Wohnung mit Veranda auf den 1. April zu vermieten. 3050

Dotzheimerstraße 8 ist die Bel-Etage, 1 Salon, 6 Zimmer, 3 Mansarden, Küche, Keller und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 873

Dotzheimerstraße 12 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 1986

Dotzheimerstraße 18 sind mehrere, neu hergerichtete Wohnungen von 5—6 Zimmern zu vermieten. 17198

Dotzheimerstraße 23a ist die Frontspitze, bestehend aus zwei Zimmern und Küche, Keller nebst Waschlüche, zum Neujahr zu vermieten. 2419

Dotzheimerstraße 25 ist eine Wohnung im 2. Stod zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 17127

Dotzheimerstraße 29a, eine Treppe hoch, sind 3 Zimmer, geschlossener Balkon, Keller und Mansarde, möbirt oder unmöbirt, auf gleich zu vermieten. 15354

Dotzheimerstraße 31 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und sonstigem Zubehör, zu vermieten. 2503

Dotzheimerstraße 56 ist ein Logis von 3 geräumigen Zimmern, Küche nebst allem Zubehör zu vermieten; auf Verlangen kann auch eine große Werkstätte dazu gegeben werden. 795

Elisabethenstraße 2, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 12699

Elisabethenstrasse 12, 2. Etage, zwei schön möbirtes Zimmer zu vermieten. 2429

Elisabethenstraße 29 ist eine gut möbirtes Familienwohnung mit Küche, Sonnenseite, zu vermieten. 1945

Elisenbogensgasse 15 im 2. Stod ist ein möbirtes Zimmer an einen Herrn billig zu vermieten. 3229

Emserstraße in einem Seitenbau sind 2 Zimmer mit oder ohne Möbel an einen soliden Herrn oder Dame zu vermieten. Näh. in der Expedition d. Bl. 3971

Emserstraße 3 ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst allem Zubehör und Garten, zu vermieten und kann gleich bezogen werden. Näheres Emserstraße 1. 2765

Emserstrasse 10, Vorderhaus, Parterre, ist die Wohnung, bestehend aus drei Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 13927

Emserstrasse 12a ist die Bel-Etage mit Gartenbenutzung zu verm. 16651

Emserstraße 24, Hoch-Parterre, ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst vollständigem Zubehör und Garten auf gleich zu vermieten. Näh. bei Fr. Käßberger, Weberg. 35. 8627

Emserstraße 29b, Hochparterre, ist eine neu hergerichtete, herrschaftliche Wohnung von 6 Zimmern, Zubehör und Garten auf gleich zu vermieten. 16803

Emserstraße 31, Hth., eine kl. Wohnung m. Pferdehall u. Wagenremise, sowie ein gr. Garten nebst Wohnung sofort zu verm. 16057

Emserstraße 31 eine Frontspitze an ruhige Leute zu verm. 16042

Faulbrunnenstraße 1a im 3. Stod sind 2 Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 243

Faulbrunnenstraße 3 ist ein freundliches, möbirtes Parterrezimmer auf gleich zu vermieten. 14253

Faulbrunnenstraße 5 im Hinterhaus ist ein Logis von 3 Zimmern und Küche zu vermieten; auch ist daselbst im Vorderhaus eine heizbare Mansarde zu vermieten. 2201

Feldstraße 15 ist eine Stube mit Küche zu vermieten. 1056

Feldstraße 15 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör sogleich zu vermieten. 1363

Feldstraße 21 sind 2 freundliche Logis zu vermieten. 2145

Feldstraße 25 ist eine Wohnung auf sogleich zu verm. 15865

Frankenstraße 1 ist ein Logis, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 11087

Frankenstraße 2, 2 Etiegen hoch, ist ein schön möbirtes Zimmer zu vermieten. 16379

Frankfurterstraße 5b

ist ein möblirter Salon mit Schlaf- und Dienerszimmer, auf Verlangen mit Pension, zu vermieten. 2992
Friedrichstraße 8, Seitenbau, 1 Etage hoch, ist eine freundliche Wohnung (Glasabschluß) von 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör, sowie Bleichplatz, Trockenständer und Waschlade auf December oder später billig zu vermieten. Näh. daselbst. 2233
Friedrichstraße 8, 2 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 3220
Geisbergstraße 16 sind zwei ineinandergehende Dachkammern auf gleich zu vermieten. 781
Grabenstraße 20 ist der dritte Stock zu vermieten. 2451

Helenenstraße 2, Parterre,

ist ein möblirtes und ein unmöblirtes Zimmer zu vermieten. 2750
Helenenstraße 2a ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Balkon, Küche mit Wasserleitung und 2 Mansarden, Keller und allen übrigen Bequemlichkeiten auf gleich zu vermieten. Näheres im Hause selbst Parterre links. 8108
Helenenstraße 3, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu vermieten. 3042
Helenenstraße 5 ist ein freundliches, schön möblirtes Parterre-Zimmer mit oder ohne Kost billig zu vermieten. 2521
Helenenstraße 9, Bel-Etage, 1 möbl. Zimmer zu verm. 16002
Helenenstraße 13 ist eine freundliche Mansard-Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 2438
Helenenstraße 14 ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 2841
Helenenstraße 18, 2 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 3157
Helenenstraße 22 ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 2896
Helenenstraße 26 sind zwei ineinandergehende möblirte Zimmer zu vermieten. 17633
Helmundstraße ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später billig zu vermieten. Näheres erfährt man durch Fr. Beilstein, Bleichstraße 21, Part. 1640

Helmundstraße 3

im 3. Stock ist eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. Januar zu vermieten. 2937
Helmundstraße 9 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf 1. Januar zu vermieten. 1089
Hermannstraße 2 ist eine schöne, bequeme Parterre-Wohnung auf gleich zu vermieten. 1993
Hermannstraße 8 im 3. Stock sind 2 Wohnungen, jede von 2 Zimmern, Küche, Mansarde u., zu vermieten. 14049
Hermannstraße 8 ist eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. 2464
Hermannstraße 12 ist der 3. Stock von 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 2919
Hirschgraben 6a ist ein Logis auf 1. April zu verm. 3218
Hirschgraben 16 sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten, auf Verlangen mit Kost. 917
Hochstraße 2 ist eine Wohnung zu vermieten. 16003
Jahnstraße 3 sind 2 Mansarden auf gleich zu verm. 15809
Jahnstraße 8, Bel-Etage, sind 2—3 gut möblirte Zimmer zu vermieten, auf Wunsch auch Pension. 538
Kapellenstraße 5 ist eine vollständige Parterre-Wohnung zu vermieten. Näh. bei L. A. Hermann, Ellenbogengasse 9. Daselbst ist ein Schrotkeller zu vermieten. 16388
Kapellenstraße 25 im Hinterhaus ist eine kleine, abgeschlossene Wohnung zu vermieten. 11073

Die Villa Kapellenstrasse 29

mit schönem Pferdehail und Remise, sowie großem Garten ist ganz oder getheilt zu vermieten oder zu verkaufen. 2586
Karlstraße 15 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Januar zu verm. Näh. daselbst im Bureau von 10 bis 12 Uhr, Hinterhaus. 16361
Karlstraße 44, Ecke der Albrechtstraße, sind Wohnungen von 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 7780
Kirchgasse 22 ist der 2. Stock auf gleich zu vermieten. 13398

Kirchgasse 25 im Vorderhaus sind 2 Zimmer und Küche, sowie ein Weinsteller zu vermieten. 721

Kirchgasse 25a (Neuer Nonnenhof) ist in der 3. Etage eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. 367

Kranzplatz 1 im Hinterhaus sind 2 Zimmer und 1 Küche zu vermieten. 17756

Langgasse 3 ist eine hübsche Wohnung von 3—4 Zimmern, Küche u. auf gleich an stille Leute zu vermieten. 2810

Langgasse 13, vis-à-vis der Schützenhofstraße, ist eine Wohnung auf 1. April 1877 zu vermieten. Näheres Langgasse 39. 1797

Leberberg 7 sind möblirte Zimmer und Wohnungen mit oder ohne Pension zu verm. 16031
Ludwigstraße 3 sind mehrere Logis zu vermieten. 3374

Mainzerstraße 4 zu vermieten:

Bel-Etage mit geräumiger Veranda und Balkon, enthaltend 9 Zimmer, Küche, Mansarden und Kellerraum. 5918
Mainzerstraße 14 (Garbhaus) sind möblirte Zimmer mit guter Pension sofort zu vermieten. 13680
Mainzerstraße 31 ist ein kleines Logis zu vermieten. 2467
Marktstraße 32, Ecke der Neugasse, ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller und Mansarde, auf gleich zu vermieten. 11290
Mehrgasse 14 ist ein freundliches Logis zu vermieten. 17628
Michelsberg 32, 2 Stiegen hoch, ist ein schön möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 2000

Moritzstrasse 11 ist die Bel-Etage,

bestehend aus 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. 13012
Moritzstraße 12 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus eine Stiege hoch. 17358
Moritzstraße 15 ist eine elegante, mit Gas, Wasser, Telegraph und Balkon versehene Wohnung (Bel-Etage), bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. 697
Moritzstraße 18, 2 St. h., ist ein freundliches Zimmer möblirt zu vermieten. 700
Moritzstraße 24 ist ein schönes, möblirtes Zimmer zu verm. 2453
Moritzstraße 52 ist die Bel-Etage auf sogleich zu vermieten. Näh. Parterre. 8355
Mühlgasse 11 sind 4 möblirte Zimmer, Küche u. zu vermieten; auch wird Pension gegeben. 1681
Müllerstraße 1, Bel Etage, sind 1—2 möblirte Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 1956

Müllerstraße 3, Bel-Etage,

sind gut möblirte Zimmer mit Teppichen, Porzellanofen und Porzellanfenstern, auf Verlangen mit Kost, sofort zu vermieten. 2591
Nerostraße 11a ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und den dazu gehörenden Räumen, auf gleich zu vermieten. Näheres im 3. Stock. 16459
Nerostraße 38 ist im Seitenbau eine Wohnung mit 3 Zimmern und Küche zu vermieten. 15254
Nerostraße 40 ist in der Bel-Etage eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Mansarden, Keller und Holzstall, auf gleich an ruhige Familien zu vermieten. 8910
Nerothal 7 ist die möblirte Bel-Etage mit Küche, auch getheilt, zu vermieten. 3231
Neugasse 1a sind 2—3 möblirte Zimmer zu vermieten. 2993

Nicolasstrasse 12,

3 Stiegen hoch, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 2858
Oranienstrasse 4 sind 3 möblirte, sehr schöne Zimmer, zusammen oder einzeln, mit oder ohne Pension zu vermieten. 2836
Oranienstraße 16, 1. Stock, Hinterbau, sind 2 große Zimmer, Küche und Keller auf Neujahr oder auch früher zu verm. 3174

Oranienstraße 16 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, großer Küche, Mansarde und Keller, sowie der 2. Stod, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, großer Küche, Mansarde und Keller, sofort zu vermieten. 17172

Oranienstraße 21 ist eine kleine Wohnung im Vorderhause zu vermieten. 2619

Oranienstraße 22, nächst der Adelsstraße, ist im 3. Stod eine elegante Wohnung von 6 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie in der Moritzstraße eine solche von 4 Zimmern, Küche u. sofort oder später zu vermieten. 1625

Oranienstraße 23 ist eine Hinterhaus-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 16957

Rheinbahnstraße 4 ist eine kleine Mansard-Wohnung an eine auch zwei stille Personen zu vermieten. 2823

Rheinstrasse 19

ist eine gut möblierte Wohnung ganz oder getheilt zu verm. 16721

Rheinstraße 30 sind 2 unmöblierte Zimmer mit Kammer und Keller zu vermieten. Näh. daselbst im 4. Stod. 3219

Rheinstrasse 32, 2 Tr. h., ist ein fein möbliertes Zimmer zu verm. 2216

Rheinstraße 52 ist die Parterre-Wohnung (6 Zimmer, 1 Küche, 2 Mansarden) zu vermieten. 16050

Rheinstraße 54 ist die obere Etage von 7 Zimmern und Zubehör zu verm. Näheres im Hause **Bel-Etage** und **Karlstraße 15** im Bureau von 10—12 Uhr. 16039

Obere Rheinstraße 68 ist die Bel-Etage zu vermieten. 6963

Rheinstraße 70 ist die Bel-Etage zu vermieten. 18032

Ede der Röderstraße und Nerostraße 46 ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. zu vermieten. 1230

Röderallee 12 ist eine abgeschlossene, freundliche Wohnung zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch links. 17090

Röderallee 18, eine Stiege hoch, ist ein großes, freundlich möbliertes Zimmer auf den 1. December an einen Herrn zu vermieten. 2630

Röderstraße 35 ist ein Dachlogis sogleich zu vermieten. 17701

Röderallee 36 ist eine schöne Parterre-Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres eine Treppe links. 2382

Schachtstraße 8 ist ein geräumiger Laden mit Logis, sowie auch ein zweites Logis Parterre zu vermieten und zum 1. Januar zu beziehen; auch kann dasselbe zusammen abgegeben werden. Näheres daselbst eine Stiege hoch. 1891

Schulberg 6, 3. St., ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Kost dazu gegeben werden. 2000

Schäferhofstraße, Landhaus Nr. 9, ist auf 1. April die Bel-Etage, bestehend aus 4—5 Zimmern mit Salon, Küche und Zubehör, zu vermieten. Täglich einzusehen zwischen 12 und 1 Uhr. 2372

Schäferhofstraße 16 bei A. Frach ist der dritte Stod von 6 Zimmern und eine Souterrain-Wohnung von 3 Zimmern an ruhige Familien auf gleich zu vermieten. 2652

Schwalbacherstraße 19 gut möbl. Zimmer zu verm. 3152

Schwalbacherstraße 21a im Hinterbau ist eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern nebst Zubehör sofort zu vermieten. 16423

Möblierte Wohnung.

Sonnenbergerstraße 3, Südseite, ist die Bel-Etage, bestehend aus 6—9 Zimmern, möbliert, im Ganzen oder getheilt zu vermieten. 1956

Sonnenbergerstraße 21c,

Villa Rosenhain, Bel-Etage, Privat-Wohnung, elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 1321

Sonnenbergerstraße 37

ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Mansarden, Küche und Keller, zu vermieten. 13040

Sonnenbergerstraße 67 (Villa Liebenau) möblierte oder unmöblierte Zimmer od. eine Etage zu vermieten. 2351

Spiegelgasse 4 schön möbl. Zimmer zu mäßigen Preisen. 2660

Stiftstraße 13, 1. Etage, sind 4 Zimmer mit Zubehör zum 1. April zu vermieten. Angesehen zwischen 11 und 1 Uhr. 1027

Stiftstraße 14b ist die 2. Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Mansarde, Keller und Zubehör, auf 1. April t. 33. zu vermieten. 2975

Taunusstraße (Ede der Quersstraße) ist die Bel-Etage von 8 Zimmern, Salon, Küche und Zubehör auf 1. April 1877 zu vermieten. 17573

Taunusstraße (Ede der Quersstraße) ist im 2. Stod eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 622

Taunusstraße 5 sind möbl. Zimmer billig zu verm. 12049

Taunusstraße 26 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 7682

Taunusstraße 28, 3. Stod links, sind schön möblierte Zimmer billig zu vermieten. 2651

Taunusstraße 55 ist ein Zimmer und Cabinet, Parterre, gut möbliert, versehen mit Vorfenster und Thüre, Porzellanofen, auf längere Zeit billig abzugeben. Näheres Taunusstraße 55 und Wilhelmstraße 24. 1833

Wallmühlweg 9 ist im 2. Stod eine abgeschlossene Wohnung mit allem Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. 2881

Walramstraße 9, Bel-Etage, ist ein Logis von 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 1371

Walramstraße 9, Bel-Etage, wozugunhalber zwei Zimmer, Küche nebst Zubehör sogleich zu vermieten. Diese Wohnung wird ihrer gesunden Lage wegen angelegentlich empfohlen. 3259

Walramstraße 13 ist eine abgeschlossene Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres im Laden daselbst und Hellmundstraße 19. 13256

Walramstraße 35a ist der 3. Stod, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Moritzstraße 28, Parterre. 8371

Webergasse 44, Hth., 2 Wohnungen auf gleich zu verm. 17330

Obere Webergasse 48 sind zwei Wohnungen auf **sogleich** zu vermieten. 8105

Weißstraße 2 (Röderallee) ist der erste Stod ganz oder getheilt zu vermieten. 153

Weißstraße 4 (gelegen an der Röderstraße 26) in meinem neuen Hause ist die Parterre-Wohnung, enthaltend 4 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. Januar zu vermieten. 2827

Georg Götz, Maurermeister.

Wellritzstraße 17a ist eine kleine Frontspiz-Wohnung mit Wasserleitung auf 1. Januar zu vermieten. Näh. bei Karl Berger, Marktstraße 7. 3246

Wellritzstraße 18 sind 2 Parterrezimmer und eine schöne Mansardwohnung zu vermieten. 16883

Wellritzstraße 19 ist im 2. Stod ein möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 2855

Wellritzstraße 31 im Hinterhaus sind 2 schöne Mansarden an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Hellmundstraße 29a im Laden. 786

Wellritzstraße 28 sind zwei Zimmer u. Küche mit Glasabschluss auf 1. Januar zu verm. Näh. im Hinterh., Parterre. 2198

Wellritzstrasse 34

sind große und kleine Wohnungen zu vermieten. 17627

Wellritzstraße 40 ist der Dachstod mit 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Januar zu vermieten. 2516

Wellritzstraße 42 ist ein Dachlogis auf gleich zu verm. 16759

Ede der Wellritz- und Hellmundstraße 29a ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Küche mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. 12443

Wilhelmshöhe 1 (auf dem Leberberg)

sind 3—4 Zimmer mit Pension möbliert zu vermieten. 14403

Wörthstraße 10 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche und Zubehör, vom 1. Januar 1877 ab anderweitig zu vermieten. 15851

Wörthstraße 10 ist die Frontspiz-Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 2183

Wohnung mit Pension für j. Herren Bleichstraße 33, 1 St. 2200
Ein bis drei möblierte Zimmer zu vermieten. Näheres Rhein-
straße 5, eine Treppe hoch. 4767

Ein oder zwei möblierte Zimmer zu vermieten Louisenstraße 18,
Parterre. 12970

In meinem neu erbauten Wohnhause, obere Adelsstraße 35, rechts,
ist der dritte Stock, bestehend aus Salon, 5 Zimmern, Küche
und allem Zubehör nebst Garten, zu vermieten. Näheres bei
W. Roder, Helenestraße 8. 13070

In den Neubauten **Stiftstraße 5** sind zu vermieten:
Zwei Parterre-Wohnungen von je 4 Zimmern und Zubehör,
zwei Wohnungen, Bel-Etage, von je 5 Zimmern und Zubehör,
eine Wohnung, 2 Treppen hoch, von 5 Zimmern und Zubehör.
Näh. bei W. Müller, „Deutsches Haus“. 12598

In meinem neu erbauten Hause, Ecke des Schulbergs und Hirsch-
grabens, sind noch Wohnungen von je 4, 3 oder 2 Zimmern
mit Küche und allem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh.
bei L. Walther, Adlerstraße 2. 11839

Eine schöne Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, großen
Kellern mit Zubehör, zu vermieten; auf Wunsch kann auch
Küche oder Lagerraum dazu gegeben werden. Näheres Hell-
mundstraße 29c. 16252

Eine freundliche Mansard-Wohnung von 2 Stuben mit Kaminen
billig zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 16b, 1 Tr. 15910

Ein gut möbliertes Parterre-Zimmer, am liebsten mit Pension zu
vermieten; auch wird dasselbe als Geschäftslokal (Comptoir) ab-
gegeben gr. Burgstraße 7. 15570

Eine heizbare, freundliche Mansarde an eine ruhige Person zu
vermieten. Näheres Rheinstraße 23. 15769

In der Oranienstraße ist eine große Mansardstube zu ver-
mieten. Näheres Oranienstraße 25, Parterre. 16954

In meinem neu erbauten Hause Adelsstraße 23 ist die Frontspitz-
Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Küche und vollständigem
Zubehör, auf gleich zu vermieten. Ph. Schweißguth. 16818

Möbliert oder unmöbliert ist auf gleich eine schöne Wohnung (Bel-
Etage) von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten
Lehrstraße 14. 16941

Das **Haus** kleine Burgstraße 3 mit neu eingerichtetem Laden
ist zu vermieten. Näheres bei E. Frankenbach, Emser-
straße 29c. 17551

Die Bel-Etage Quersstraße 1 mit 3 Balkons, bestehend aus
7 Zimmern, Küche, Mansarde etc., ist per 1. April 1877 zu
vermieten. Anzusehen des Nachmittags von 2—4 Uhr; ferner
ist Langgasse 40 eine möblierte Wohnung, bestehend aus
6 Zimmern und Küche, sofort abzugeben. Ed. Adler & Co. 879

Ein kleines Logis auf gleich und ein größeres Ekelogis auf 1. Januar
zu vermieten Admerberg 1. 836

Ein unmöbliertes Salon und Schlafzimmer sind sehr billig zu ver-
mieten Adelsstraße 37a, Parterre bei G. und C. 1108

Ein möbliertes Zimmer zu verm. Hellmundstraße 5a, Park. 1162

Eine complete Siebelwohnung ist zu vermieten Wallmühlweg 12. 1247

Eine Villa

in der Parkstraße und nächsten Nähe des Curhauses, mit 1½ Morgen
schattigem Garten, großem Stallgebäude und Wohnung, ist ganz
oder getheilt zu vermieten oder zu verkaufen. Adressen bittet
man unter V. H. bei der Expedition d. Bl. einzureichen. 1911

Zwei Parterre-Wohnungen, die eine be-

4 Zimmern, die andere aus 3 Zimmern und allem Zube-
hör, mit Gas- und Wasserleitung versehen, sind auf gleich
zu vermieten Moritzstraße 48. E. Weis. 1979

Zwei schön möblierte Zimmer sind in der Moritzstraße zu vermieten.
Näheres Expedition. 2162

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greiß in Wiesbaden.

Ein gut möbliertes **Parterrezimmer** zu verm. Karlstraße 8. 2640
Eine Bel-Etage-Wohnung von 3 Zimmern mit Porzellanofen, Küche
und einigen Kammern nebst Keller sogleich zu vermieten. Näh.
Welltrichstraße 13. 2159

Villa Erath,

Parikstraße 2,

sind möblierte und unmöblierte Wohnungen, sowie einzelne
Zimmer zu vermieten. 2482

Ein freundliches Mansardlogis für 60 Thlr. zu verm. Näh. Exp. 3176

In meinem Hause **Stiftstraße 11** sind auf 1. Januar ver-
schiedene Wohnungen, sowie eine große Werkstätte zu vermieten.
Heinrich Rüb im Hinterhaus daselbst. 3192

Eine elegant **möblierte Wohnung** à 5 Zimmer und Küche etc.
— eventuell getheilt — zu vermieten Sonnenbergerstraße 39. 1622

Ein **möbl. Zimmer für 16 Mark** mit Frühstück zu ver-
mieten. Wo? sagt die Exped. d. Bl. 3266

Zwei comfortable Wohnungen in besser

nahe den Curanlagen, die eine mit 6 Zimmern, die andere
mit 5 Zimmern, Mansarden, Küche etc., sind zum ersten
April n. Js. oder früher zu vermieten. Näh. Exped. 2368

Gegenüber dem Kurpark sind 2 möblierte Zimmer an einen Herrn
à 12 Thlr. per Monat zu vermieten; auch ist daselbst eine
schöne Mansarde mit oder ohne Möbel zu vermieten. Näheres
in der Expedition d. Bl. 3328

Möbliert zu vermieten zwei Zimmer zusammen im Garten an
eine Person Mainzerstr. 2. R. im Schweizerhaus. 14188

In dem neu erbauten Hause Grabenstraße 5 ist eine abge-
schlossene Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller
und Holzstall, mit Gas- und Wasserleitung versehen, auf gleich
billig zu vermieten. 14256

Ein geräumiges, möbliertes Zimmer mit Porzellanofen zu vermieten
Kirchgasse 12, vis-à-vis dem alten Nonnenhof, 2 St. b. 3149

Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres Ellen-
bogengasse 9 bei L. Adersmann. 2371

Ein **Laden** nebst Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern,
1 Cabinet, Küche, Keller und Holzstall, ist
auf gleich zu vermieten große Burgstraße 6. 8116

Ein **Laden** mit Wohnung auf 1. April zu
vermieten Burgstraße 12. 2166

Ecke der Zahn- und Wörthstraße ist ein Laden mit Wohnung,
geeignet für einen Metzger, zu vermieten. 2865

Mein **Laden** Neugasse 11 ist vom 1. April ab auf die Dauer
von 1¼ Jahren preiswürdig zu vermieten. Carl Schülze. 3376

Pension für Ältere oder alleinlebende Damen, die der Mühe
einer eigenen Haushaltung enthoben sein wollen, finden freundliche
Aufnahme und Pflege bei einer gebildeten Dame. R. Exp. 11435
Gebildete Damen finden gute Pension und angenehmes Familien-
leben in einem feinen Hause zu 30 Thlr. per Monat.
Näheres Expedition. 16364

Familien-Pension.

Wohnung und Pension Rheinstraße 2, dem Victoria-Hotel vis-à-vis.
Moritzstraße 14 ist ein Magazin zu vermieten. 12866

Bleichstraße 23 ist eine Werkstätte oder Lagerraum auf gleich zu
vermieten. 1642

Ein Pferdestall für 2 Pferde zu verm. Walramstraße 37. 14561

Eine Werkstätte ist sofort zu vermieten Bleichstraße 13. 2909

Ein Schuhmacher oder sonstiger Arbeiter kann Logis erhalten
Neugasse 29, Hinterhaus, eine Stiege hoch links. 3335